Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1632

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 20.09.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz V

Erklärung häufiger Symbole VI

01. Januar 1632 2
Anhörung zweier Predigten – Verteilung von Neujahrsgeschenken – Annahme des schlesischen Adligen Karl Heinrich von Nostitz als neuen Pagen.

02. Januar 1632 3
Kriegsnachrichten – Reiseabsicht der Schwestern Louise Amalia und Anna Sophia nach Plötzkau und Köthen – Korrespondenz.

03. Januar 1632 4
Beschreibung und Deutung eines Traumes – Wirtschaftssachen – Entsendung des Uriel von Eichen nach Güntersberge sowie des Harzgeröder Amtmanns und Amtsschreibers Martin Schmidt nach Wallhausen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Administratives – Einquartierungen – Strafmilderung für den gerichtlich verurteilten Untertanen Hans Ziegler – Entsendung des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau zum schwedischen General Johan Banér – Pferdekauf – Besuch durch den anhaltisch-köthnischen Kriegskommissar Matthias von Biedersee – Gespräch mit dem Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch.

04. Januar 1632 12
Bettag und Anhörung der Predigt – Einquartierungen – Rückkehr von Pfau aus dem Quartier von Banér – Kriegsnachrichten – Grundlose Kritik durch Schwester Sibylla Elisabeth – Rückkehr von Schwester Anna Sophia aus Plötzkau – Unfall des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin – Umzugsabsicht von Fürst August auf Schloss Bernburg – Korrespondenz – Rückkehr von Schmidt aus Wallhausen.

05. Januar 1632 13
Ausritt zum Mägdesprung – Gefährlicher Verkehsunfall eines Fuhrmannes – Vorsicht beim Umgang mit großen Herren – Kriegsnachrichten – Forderungen für die schwedische Armee durch Banér – Wirtschaftssachen.

06. Januar 1632 15
Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Bevorstehende Einquartierungen in Bernburg – Abschrift eines entsprechenden Schreibens von Banér.

07. Januar 1632 17
Außergewöhnlich große Leber eines Hechtes – Kriegsnachrichten – Abschrift der Antwort an Banér – Schlittenfahrt – Wirtschaftssachen – Singen – Kluges Handeln eines Fürsten.

08. Januar 1632 19
Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Rückkehr von Deuerlin aus Eisleben – Kriegsnachrichten – Einquartierungen.

09. Januar 1632 20
Kriegsnachrichten – Vogeljagd – Drohende Einquartierungen in Bernburg – Wirtschaftssachen – Verdruss über den Verlauf der letzten zwölf Lebensjahre.

10. Januar 1632 23

Kriegsnachrichten – Rückkehr von Deuerlin aus Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

11. Januar 1632 26
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung des Lakaien Christoph nach Staßfurt – Wirtschaftssachen.

12. Januar 1632 28
Anhörung der Predigt des Güntersberger Pfarrers Johannes Martinus – Einquartierungen – Abendgäste – Folgen des Glatteises.

13. Januar 1632 30
Kriegsnachrichten – Besichtigung der Kompanien des schwedischen Obristen Georg von Uslar – Korrespondenz – Schwedische Proviantforderungen durch Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt und von Deuerlin nach Staßfurt.

14. Januar 1632 32
Einquartierungen – Kriegsnachrichten.

15. Januar 1632 33
Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Schwere Erkrankung des ehemaligen Kammerdieners Christoph Rieck – Korrespondenz – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Auftrag zur Züchtigung der Pagen Adolf Thilo von Vitzenhagen und Christoph Wilhelm Schlegel – Kirchgang am Nachmittag – Wirtschaftssachen.

16. Januar 1632 35
Wirtschaftssachen – Schwitzbad – Absage des geplanten Köthener Treffens der regierenden anhaltischen Fürsten durch Fürst August – Kriegsnachrichten.

17. Januar 1632 36
Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Skepsis gegenüber neugemachten Plänen.

18. Januar 1632 39
Verfolgung eines Tötungsverbrechens am Ampenberg – Besichtigung des Grabmals von Bruder Friedrich Ludwig – Besuch durch Knoch – Wirtschaftssachen.

19. Januar 1632 39
Anhörung der Predigt des Neudorfer Pfarrers Lorenz Horn – Verkauf zweier Pferde – Kriegsnachrichten.

20. Januar 1632 40
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Entschädigungsforderung für Verluste durch schwedische Einquartierungen und Truppendurchzüge.

21. Januar 1632 41
Entsendung von Eichen nach Güntersberge – Grenzkonflikt mit Graf Christoph von Stolberg – Geburt des Sohnes Erdmann Gideon – Korrespondenz – Vorhersagen zweier Frauen zur Anzahl weiterer fürstlicher Kinder – Werbegelder für den schwedischen Obristen Dietrich von dem Werder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

22. Januar 1632 44
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Anhörung der Predigt und Dankgebet für die Geburt von Erdmann Gideon – Kriegsfolgen.

23. Januar 1632 45
Korrespondenz – Erkrankung des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Ratschläge von Börstel zur Bezahlung der durch Werder geforderten Werbegelder – Kriegsnachrichten – Ankunft des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Erfolgloses Fischen und Jagen.

24. Januar 1632 47
Stille Taufe von Erdmann Gideon – Kriegsnachrichten – Administratives.

25. Januar 1632 48
Korrespondenz – Entsendung von Knoch nach Eisleben – Abreise des Hans Friedrich von Knoch nach Hornburg – Provisorische Belehnung durch Kaiser Ferdinand II. – Schlichtung eines Streits zwischen Axt und dem Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel – Wirtschaftssachen – Ankunft des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenburg mit seiner Gemahlin Sophia.

26. Januar 1632 49
Rückkehr von Erlach nach Bernburg – Kirchgang in Schielo – Erkrankung von Erdmann Gideon – Beschlüsse des jüngsten Dessauer Treffens der regierenden anhaltischen Fürsten – Korrespondenz.

27. Januar 1632 51
Korrespondenz – Ausritt – Wirtschaftssachen – Wetterregeln zum Tag Pauli Bekehrung.

28. Januar 1632 52
Gespräch mit Pfau – Fasten gegen körperliche Beschwerden.

29. Januar 1632 52
Anhörung zweier Predigten des Gernröder Pfarrers Andreas Winß – Entsendung des Kaspar Ernst und Christian Ernst von Knoch zu Fürst Ludwig – Adlige Begleiter in die Kirche.

30. Januar 1632 52
Korrespondenz – Unwohlsein von Erdmann Gideon.

31. Januar 1632 53
Korrespondenz – Ausritt – Züchtigung des betrunkenen Kammerpagen Abraham von Rindtorf – Beschwerden des Harzgeröder Bürgermeisters Rotwang – Neue Pläne – Abergläubische Wahrsagerei aus geöffneten Galläpfeln – Kriegsnachrichten.

Personenregister 55

Ortsregister 58

Körperschaftsregister 60

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Januar 1632

[[197r]]

<[Marginalie:] Hartzgeroda. p*erge*[2] > Anno[3]: 1632. ☉ den 1[ten:] Januarij[4].

Jn die kirche vndt predigt hern Andreæ Winsij[5], welcher Meines bruders F*ürst* Ernsts[6] hof: vndt feldtpredigers Leüthnerj[7] vices[8], in deßen abwesen, soll ersetzen.

Newe Jahr außgetheilet, vber 150 {Thaler} Th*ilo* v*on* V*itzenhagen*[9] 12 ducaten, avec 2 porcs gras[10]. V*riel* v*on* E*ichen*[11] 12 ducaten, avec 2 porcs gras[12]. Paul*us* Ludw*ig*[13] 6 ducaten. Sigm*und* D*euerlin*[14] ~~6~~<5> ducaten. Jungfraw Lytsawinn[15] 8 {Goldgulden} Rindorff[16], einen Rosenobell. Casp*ar* Pjschel[17] 8 {Goldgulden} oder 10 {Reichsthaler} jst eben einß. Mein page Vitzenhagen[18], 3 {Goldgulden} Jnß hauß, (zu erfüllung der 50 {Thaler}) 9 {Thaler}

dem Schnejder[19]:	10 {Thaler}	<1 {Thaler} den Türnern[20],>
Pastel[21]	1 {Thaler}	<2 {Thaler} den schülern.>
dem lackayen,	2 {Thaler}	<5 {Thaler} dem capellan[22], vor 1 aymer[23] wein.>
Aennjchen[24]	3 {Thaler}	
Dorothee[25]	5 {Thaler}	

2 *Übersetzung:* "usw."
3 *Übersetzung:* "Im Jahr"
4 *Übersetzung:* "des Januars"
5 Winß, Andreas (gest. 1638).
6 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
7 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
8 *Übersetzung:* "des Leuthners Aufgaben"
9 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
10 *Übersetzung:* "mit zwei fetten Schweinen"
11 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
12 *Übersetzung:* "mit zwei fetten Schweinen"
13 Ludwig, Paul (1603-1684).
14 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
15 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
16 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
17 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).
18 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).
19 N. N., François.
20 Türner: Türmer.
21 Pastel, N. N..
22 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
23 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
24 N. N., Anna.
25 N. N., Dorothea (2).

Armen, hin vndt wieder 6 {Thaler}

[[197v]]
<Carl henrich von> Nostitz[26] auß Schlesien[27], habe ich heütte zum pagen angenommen, vndt mir aufwarten laßen, nach dem er bey seinem vettern, dem Stallmeister Axt[28], eine weile gewesen, vndt auf ihn gewartett. p*erge*[29]

Nachmjttags, wjeder jn die Predigt, des capellans[30].

02. Januar 1632

☽ den 2. Januarij[31].

Jn der Nachtt, vor Mitternacht, avis[32] von herrv*ettern* F*ürst* L*udwigs*[33] raht, Johann Christoff von Bawyr[34], zum N*euen* Jahr, das der FeldtMarschalck Pappenheimb[35] vorige nacht, mitt 7 in 8 m*ille*[36] Mann, vielen wagen, vndt Neün stücken[37], zu der Aßeburgk[38] vndt Remlingen[39] liegett, das also die vermuhtung zu machen, er endtweder auf Horenburgk[40] oder Heßen dam[41] gehen werde, vndt sein heyl an ihnen zu halberstadt[42] versuchen, darnach Magdeburgk[43] endtsetzen werde, wo ferrn ihm solches sein jntent[44] nicht durch wie [[198r]] derstandt gebrochen werden sollte, als Bawyr[45] vermuhtet. hat michs wollen berichten, weil ich der gefahr nahe, etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

Avis[46] von Ball*enstedt*[47] v*nd* Gernroda[48], heütte vmb den Mittag, daß albereitt 8 m*ille*[49] Mann, Kayserisch[50] volck[51] bey horenburg[52] ankommen, vndt gegen halberstadt[53] vndt der örter streifen

26 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
27 Schlesien, Herzogtum.
28 Axt, Johann von (gest. 1634).
29 *Übersetzung:* "usw."
30 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
31 *Übersetzung:* "des Januars"
32 *Übersetzung:* "Nachricht"
33 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
34 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
35 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
36 *Übersetzung:* "tausend"
37 Stück: Geschütz.
38 Asseburg, Burg.
39 Remlingen.
40 Hornburg.
41 Hessendamm.
42 Halberstadt.
43 Magdeburg.
44 Intent: Absicht, Vorhaben.
45 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
46 *Übersetzung:* "Nachricht"
47 Ballenstedt.
48 Gernrode.
49 *Übersetzung:* "tausend"
50 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

sollen, dannenhero daselbst großer schregken, vmb Goßlar[54] herümb, soll auch Kayßerl*iches* volck angelanget sejn.

Schwester Louysa Ameley[55], vndt schw*ester* A*nna* S*ophia*[56] seindt auf ~~Cöhten,~~ Plötzka[57], im willens von dannen auf Cöhten[58] zuzuziehen.

Ejn hauffen packeet vndt schreiben, in publicis[59] von Plötzka vndt Bernburgk[60].

03. Januar 1632

♂ den 3ten: Januarij[61].

Estrange songe ce mattin, environ les 4 heures, que comme j'eusse voulu aller de la porte de ma chambre par la <longue> gallerie a la chambre de Madame[62], j'eusse veu devant la porte de ma chambre a dix [[198v]] pas loing, un petit enfant, en chemise[63], (mitt einem westerhembdlein[64]) & encores que ceste vision m'eust un peu retenu au commencem*en*t, si est ce que voyant tousj*ou*rs cest enfant de bout, j'eusse poursuivy resoluëment mon chemin. Mais approchant de l'enfant, (comme il falloit necessairement, ~~car l~~ p*ou*r passer outre vers Mad*am*e[65], car la gallerie est fort estroitte) il fust fuy, & courru tousj*ou*rs devant moy en sa chemise. Je fusse courru apres, & courrant viste, il seroit aussy courru plus viste, courrant lentem*en*t il auroit fait le mesme, en gardant tousj*ou*rs, une certaine petite distance, ou jntervalle devant moy, jusques auprés de la porte de la chambre de Mad*am*e ou il seroit disparu, & j'eusse passè outre poursuivant mon chemin, & contant ceste vision a ma femme. Je croy que ce songe denote la mortalitè d'un fils ou enfant, que [[199r]] Dieu paraventure, nous vouldra donner. Sa volontè soit faite. Le meilleur est, que ma femme[66] a changè de logis, & s'est logèe au poile dessous moy, & non plus en celuy là, vis a vis, <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[67] > Mais ie crains qu'elle y logera l'enfant, <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[68] > lequel y devra mourir. Peut estre que je le doibs suivre. Et bien soit, au nom de Dieu.[69]

---

51 Volk: Truppen.
52 Hornburg.
53 Halberstadt.
54 Goslar.
55 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
56 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
57 Plötzkau.
58 Köthen.
59 *Übersetzung:* "in öffentlichen [Angelegenheiten]"
60 Bernburg.
61 *Übersetzung:* "des Januars"
62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
63 *Übersetzung:* "Seltsamer Traum heute Morgen ungefähr um 4 Uhr, dass ich, als ich von der Tür meines Zimmers über den langen Gang zum Zimmer von Madame habe gehen wollen, vor der Tür meines Zimmers auf zehn Schritt entfernt ein kleines Kind im Hemd gesehen habe"
64 Westerhemd: Taufhemd.
65 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
66 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
67 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
68 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

On ne peut mieux braver la Fortune que de vouloir, ce qu'elle veut![70]

Avis[71] von Stollbergk[72] von Christoff Ziegenhorn[73], dem Müntzmeister, mitt Nachricht an Eichen[74], daß sich numehr die Nürnberger[75], auf Churf*ürstlich* Sächßische[76] intercessionales[77] der Manßfeldischen[78] kupfer wegen, resolvirt[79] haben sollen, Nemblichen das Sie auf condition wann der liebe friede wieder sich in etwas ereignen werde, vor den {Centner} kupfer mitt den Silbern 20 {Gulden} endtlichen geben wollten, welches noch in weittem felde stehet, dahero ich vor meine anforderung[80] anders nichts, als kupfer erlangen möchtte, derwegen erbeüht sich Ziegenhorn, zu meinen diensten, daß auf solchen fall, wenn ich die kupfer annehmen wollte, [[199v]] So wollte er[81] Sie auf seiner Seigerhütten[82], Saygern, vndt so viel jhm in den schwartzkupfern[83] gahr kupfer[84], vndt Silber geljffert, daßelbe wieder vollkömblichen außantwortten[85], vndt mehr nicht, alß 5 {Gulden} Seigerkosten zu nehmen. Die kupfer, wann Sie zu kaufmannswahre gemacht, vermeinet er, ich Sie köndte zu Hamburgk[86], Leiptzigk[87], oder Braunschweig[88] verhandeln laßen, die Silber aber erbeüht er sich vndterthenig, die Marck[89] vmb 10 {Gulden} wie Sie die herren grafen zu

69 *Übersetzung:* "und obwohl mich diese Erscheinung anfangs ein wenig zurückgehalten habe, doch da ich dieses Kind immer von hinten sah, habe ich meinen Weg entschlossen fortgesetzt. Als ich aber auf das Kind zuging (wie man notwendigerweise musste, ~~denn~~ um zu Madame hinüber zu gehen, denn der Gang ist sehr eng), sei es geflohen und immer in seinem Hemd vor mir gelaufen. Ich sei hinterhergelaufen und als ich schnell lief, sei es auch schneller gelaufen, als ich langsam lief, habe es dasselbe getan, wobei es immer auf einen gewissen kleinen Abstand oder Zwischenraum vor mir achtete bis neben der Tür des Zimmers von Madame, wo es verschwunden sei, und ich sei hinübergegangen, wobei ich meinen Weg fortsetzte und diese Erscheinung meiner Frau erzählte. Ich glaube, dass dieser Traum das Sterben eines Sohnes oder Kindes andeutet, das uns Gott vielleicht schenken wollen wird. Sein Wille möge geschehen. Das Beste ist, dass meine Frau die Unterkunft gewechselt hat und in der Stube unter mir untergekommen ist und nicht mehr in dieser da gegenüber, aber ich befürchte, dass sie das Kind dort beherbergen wird, welches dort sterben müssen wird. Kann sein, dass ich ihm folgen soll. Und recht sei es in Gottes Namen."
70 *Übersetzung:* "Man kann dem Schicksal nicht besser trotzen, als zu wollen, was es will!"
71 *Übersetzung:* "Nachricht"
72 Stolberg (Harz).
73 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).
74 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
75 Nürnberg.
76 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
77 *Übersetzung:* "Fürbittschreiben"
78 Mansfeld, Grafschaft.
79 resolviren: entschließen, beschließen.
80 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.
81 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).
82 Seigerhütte: Anlage, in der Erze voneinander geschieden werden.
83 Schwarzkupfer: aus dem zweiten Schmelzen der Kupfererze erhaltenes Kupfer, das immer noch mit anderen Metallen vermischt ist.
84 Garkupfer: von Silber, Blei und anderem Material geschiedenes Kupfer.
85 ausantworten: überliefern, übergeben.
86 Hamburg.
87 Leipzig.
88 Braunschweig.
89 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

Manßfeldt[90], in ihrer Müntze zahlen laßen, anzunehmen. Mais il me semble, qu'il parle pour son jnterest.[91]

Eichen[92] habe ich nach Güntersperga[93] geschickt, wegen bevorstehender durchzüge vndt gefahr abzuwenden.

Den Amptmann[94], nach Walhausen[95], das vbrige getreydig vollendt abzuführen, so jch alda erkaüfft habe.

Mad*ame*[96] a escrit au Roy de Swede[97], voyant que les Ducs de Weymar[98] se mocquent d'elle, l'abbandonans en ses justes pretensions, contre leur promesse.[99]

[[200r]]
<[Marginalie:] hazgeroda[!].> ☿ ~~den 4[ten.] Januarij[101]. Behttag.~~

~~Gesteriger a~~<A>vis[102] von Daniel Müller[103], das der Graf von Manßfeldt[104], vndt herr von Vyrmundt[105], von dem vorgewesenen accord[106], gantz wieder abgelaßen zu Magdeburg[107], dieweil Sie vom Pappenheimischen[108] endtsatz, windt bekommen, Marquis de Hamilton[109] alß er das erfahren, hat ~~vor~~gestern 8 tage, den Obersten Pöblitz[110] naher halberstadt[111] gesandt, die Stadt ermahnet sich bestendig vndt wol zu halten, er wollte, do[112] sie attacquirt würde, sie gewiß endtsetzen, seindt auch zu dem ende, in die 700 Dragoners vndterm commando hern Obr*ist* l*eutnants* Weberßen[113] hinein gelegt, auch die Newstadt vndt angelegene Closter abzubrechen angefangen worden, die Bürgerschafft ist resolut sich zu wehren, vndt haben die viertelßmeister[114] alle dem hern Obersten Pöblitz angelobt, das jhrige zu thun. Aber ~~diese~~<gestrige> Nacht, ist

90 Mansfeld, Familie (Grafen von Mansfeld).
91 *Übersetzung:* "Aber es scheint mir, dass er für seinen Vorteil spricht."
92 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
93 Güntersberge.
94 Schmidt, Martin (gest. 1657?).
95 Wallhausen.
96 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
97 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
98 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).
99 *Übersetzung:* "Madame hat dem König von Schweden geschrieben, da sie sieht, dass sich die Herzöge von Weimar über sie lustig machen, indem sie sie in ihren gerechten Ansprüchen ihrem Versprechen entgegen nicht achten."
101 *Übersetzung:* "des Januars"
102 *Übersetzung:* "Nachricht"
103 Müller, Daniel (1).
104 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
105 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
106 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
107 Magdeburg.
108 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
109 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).
110 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
111 Halberstadt.
112 do: sofern.
113 Wopersnow, Claus von (gest. vor 1649).
114 Viertelsmeister: Aufseher eines Stadtviertels, welcher die Einhaltung der öffentlichen Ordnung überwacht.

der Ob*rist* Pöblitz, so wol Oberhaüptmann Bawyr[115], weggerayset, den endtsatz, da er nöhtig, zu befördern. Ob*rist* Dreschka[116] ligt zu Ermsleben[117]. <g*enera*l> Pappenh*eim* ist ~~vor~~gestern abends zu Schöningen[118] angelanget. [[200v]] Deme folget sein[119] volck[120] von Wolfenbüttel[121], haben bey der Fehrmühlen eine brücke vber die Ogker[122] geschlagen, scheinet Sie dörften djßmal halberstadt[123] noch vorbey, vndt recta[124] auf Magdeburgk[125] zugehen. Vndterdeßen, fordert herr g*enera*l Banner[126] die seinen, nicht minder auch zusammen vf Egelen[127], gemustert, vndt vngemustert, deme seindt zu fortbringung der artillerie die 300 pferde auß den Aemptern, hjn vndt wieder, zusammen gebrachtt. Dörften einander, baldt rencontriren[128], vndt dieser lande[129] <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[130]> gedeyen, oder verderben, in kurtzem, <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[131]> nach Gottes willen, schleünig befördern. p*erge*[132]

Matz Bidersehe[133] bey mir gewesen. Sagt es gelte der haber zu Bernb*urg*[134] 1 {Thaler}[,] die gerste 19 {Groschen}[,] rogken: 18 {Groschen} zu höchstedt[135], der haber 20 {Groschen}[,] die gerste auch so viel. Sejndt zu Bernb*urg* an der gerste 8 {Schefel} zulauff. Zu Zerbst[136] machen 1½ {Wispel} gersten, einen höchst*edter* {Wispel} [[201r]] vndt gilt zu Z*erbst*[137] 1 {Wispel} gerste 32 {Thaler} Das getreydig schlegt[138] numehr, wieder männiglichs vermuhten ab.

Am newlichsten freytag, seindt 226 wagen vndt karren zu Bernb*urg*[139] durchgefahren, nacher Leyptzigk[140]. Wirdt zoll getragen haben.

---

115 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
116 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).
117 Ermsleben.
118 Schöningen.
119 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
120 Volk: Truppen.
121 Wolfenbüttel.
122 Oker, Fluss.
123 Halberstadt.
124 *Übersetzung:* "geradeswegs"
125 Magdeburg.
126 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
127 Egeln.
128 rencontriren: antreffen, begegnen.
129 Anhalt, Fürstentum.
130 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
131 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
132 *Übersetzung:* "usw."
133 Biedersee, Matthias von (1601-1675).
134 Bernburg.
135 Hettstedt.
136 Zerbst.
137 Zerbst.
138 abschlagen: (rasch) verbilligen.
139 Bernburg.
140 Leipzig.

N*ota* B*ene*[141] [:] Intercession[142] vor Bidersehe[143], wegen erlittenen Brandtschadens, auf ehjstem außschoßtage.

Einlagerung 2 comp*agnien* Dreschkawischen zu Danckeroda[144] Jch habe Vitzenhagen[145] hingeschicktt, selb 4te.[146] auß des haüptmanns[147] raht.

hanß Ziegler[148] soll vber vorm Jahr, erlegte 50 {Thaler} strafe (davon vns nichts berechnett) als ein Steinalter verarmter Mann 30 {Thaler} vor seine Tochter[149] so zur hure worden, strafe geben, welches vnchristlich. Jch habe die schleünige execution inhibirt[150], die landesverweisung, der Policey[-] vndt landesordnung gemeß, dem eydam[151] vndt der Tochter, (als welche beyde schuldig wegen vnzeittiger[152] fleischlichen vermischung, nicht aber der vatter) oder 20 {Thaler} strafe, zwischen hjer, vndt Faßnachten, dictirt. Vndt ob ich wol 30 {Thaler} [[201v]] nehmen können, habe ich doch des alten[153], flehentliche vorbitt, vndt außgestandene wiederwertigkejtt, etwas gelten laßen. Die 50 {Thaler} hat er <dem h*auptmann*[154]> erleget, <als> <ihm> an vieh, vndt korn, durch schleünige execution wegen erborgtes getreydig, vor die gewerckschafft, so er nicht stracks bezahlen könnnen ~~vndt~~<das seinige endtzogen worden, <vndt>> destwegen <er> sich etwas beschwehrt gemachtt, darumb ihm die 50 {Thaler} straffe, angekündiget worden. Jch <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[155]> finde sie aber nicht in der Rechnung. Solche geschwinde hülfproceß machen die leütte sehr stutzig, vndt seindt Tyrannisch, ia vnchristlich.

Eilender avis[156] vom præsid*enten*[157] daß sich g*enera*l Banner[158] mitt seiner gantzen armada[159] ienseitt der Sahle[160] retirirt. Casp*ar* Pfaw[161] ist an ihn geschicktt worden vnsertwegen sich mitt ihme der Quartier[162] vndt proviandt halben, zu vergleichen, auch die müglichste verschonung der vndterthanen zu negociiren[163]. [[202r]] Dißeyt der Sahle[164] werden numehr 9 Anhalt*ische*

141 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
142 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
143 Biedersee, Matthias von (1601-1675).
144 Dankerode.
145 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
146 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.
147 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
148 Ziegler, Hans.
149 Person nicht ermittelt.
150 inhibiren: verbieten.
151 Person nicht ermittelt.
152 unzeitig: vorzeitig.
153 Ziegler, Hans.
154 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
155 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
156 *Übersetzung:* "Nachricht"
157 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
158 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
159 Armada: Armee, Heer.
160 Saale, Fluss.
161 Pfau, Kaspar (1596-1658).
162 "4:tier." steht im Original für "Quartier".
163 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.
164 Saale, Fluss.

Aempter[165] abbandonirt[166], der gantze Zerbster antheil[167] ebenmeßig, insonderheitt die stadt Zerbst[168], stehett in höchster gefahr. Zwischen der Saale vndt Elbe[169], seindt nur 3 Aempter[170], die werden dergestaltt auch baldt fertig gemachtt, doch wirdt Gott alles zum besten schicken. Die vrsach dieser geschwinden retraitte[171] ist schwehr zu penetriren[172]. Jch kan mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[173] so eilends nirgend wohin verrücken[174]. Scheinet als seye es also von Gott <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[175]> versehen, kan auch meinen vndterthanen, zum besten gereichen. Vndt habe gegen die <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[176]> Schwed*ischen*[177] officirer, auf allen fall gute endtschuldigung, in dem ich dergleichen retirada[178] nicht so baldt vermuhten, noch so schleünig aufbrechen können. G*enera*l Banner[179] hat F*ürst* Aug*ust*o[180] gerahten, sich von Plötzkaw[181] weg, vber die Sahle zu begeben. Mir wehre es vorträglich[182], daß sich Fürst Aug*ust*us aufs Schloß zu Bernburg[183] logirte, damitt man es nicht mitt garnison belegte.

[[202v]]
Jch habe einen Rappen, durch Bidersehens[184] addresse[185] vmb 24 {Thaler} gekaufft.

Avis[186] von halberstadt[187], daß Bawyr[188] weggezogen, dieweil er nach Cöhten[189], zur FrawMuhme[190] gefordert worden, Jngleichem der Ob*rist* Pöblitz[191], mitt dem gantzen Hammelthonischen[192] hofstadt vndt allen Engelländern, seye gantz eylig aufgebrochen vndt vnvermuhtend habe ein großes schrecken, bey der gantzen Bürgerschaft, vervrsachett. h*erzog* Wilm

165 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt; Freckleben, Amt; Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt; Güntersberge, Amt; Hecklingen, Amt; Sandersleben, Amt; Warmsdorf, Amt.
166 abandonniren: verlassen, zurücklassen.
167 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
168 Zerbst.
169 Elbe (Labe), Fluss.
170 Köthen, Amt; Nienburg (Saale), Amt; Wulfen, Amt.
171 *Übersetzung:* "Rückzug"
172 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.
173 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
174 verrücken: weggehen.
175 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
176 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
177 Schweden, Königreich.
178 *Übersetzung:* "Abzug"
179 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
180 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
181 Plötzkau.
182 vorträglich: nützlich, heilsam, zuträglich.
183 Bernburg.
184 Biedersee, Matthias von (1601-1675).
185 *Übersetzung:* "Geschicklichkeit"
186 *Übersetzung:* "Nachricht"
187 Halberstadt.
188 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
189 Köthen.
190 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
191 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
192 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

von Weymar[193], soll mitt 4[000] in 5000 Mann starck gegen halberstadt, im anzuge sein. Ob*rist* l*eutnant* Woberßnaw[194] ~~ist~~ <ligt> noch in halberstadt. g*enera*l Pannier[195] hat ihn zur defension[196] vermahnet, will ihn nicht verlaßen mitt dem endtsatz. Die Fünnen vndt Schweden[197], sollen auch schon vf Egeln[198] zu, marchiren, dem g*enera*l Feldtmarschalck Pappenheim[199] entgegen zu ziehen. Obrister Kagg[200] kähme auch nach halberstadt. Die brücke so die Pappenheimischen bey Wolfenbüttel[201] ~~i~~<a>n [[203r]] der Fehrmühle vber die Ocker[202] gemachtt, seye abgefloßen, vndt sollen ezliche berichten, der Graf von Pappenheim[203] weiche wieder zurücke[204]. Der L*andgraf* von heßen[205] soll Göttingen[206] blocquirt haben, es wollen auch ezliche das in Böhmen[207], ein treffen[208] vorgangen, wobey der Churfürst von Saxen[209] eingebüßet, vndt sich auf Prage[210] retirirt, wie dann das Schneidewindische vndt andere Regimenter, dahin zum secours[211] ziehen sollen. K*önig* in Schweden[212], soll haben Cölln[213] am Rhein[214], eingenommen. henrich holtzhausen[215], hat dieses alles von halberstadt[216] geschrieben, vom gesterigem dato[217].

Avis[218] von Quedlinb*urg*[219] [:] Großer schrecken alda. Flehen[220] aufs schloß. Jedoch seye die gefahr nicht so groß. Es hette sich nur eine Kayß*erliche*[221] trouppe[222] von 200 pferden, zu Schöningen[223] sehen laßen, ~~a~~ denen hetten 1000 Schwed*ische*[224] Tragoner nachgesetztt. Obr*ist* Todt[225] kähme

193 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
194 Wopersnow, Claus von (gest. vor 1649).
195 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
196 Defension: Verteidigung.
197 Schweden, Königreich.
198 Egeln.
199 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
200 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
201 Wolfenbüttel.
202 Oker, Fluss.
203 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
204 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
205 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
206 Göttingen.
207 Böhmen, Königreich.
208 Treffen: Schlacht.
209 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
210 Prag (Praha).
211 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
212 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
213 Köln.
214 Rhein, Fluss.
215 Holzhausen, Hans Heinrich von (gest. 1649).
216 Halberstadt.
217 *Übersetzung:* "Datum"
218 *Übersetzung:* "Nachricht"
219 Quedlinburg.
220 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.
221 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
222 *Übersetzung:* "Truppe"
223 Schöningen.
224 Schweden, Königreich.

schon an mitt 5 Schwed*ischen* Regimentern, wehre schon vber die Elbe[226], vndt kähmen noch 2 Regimenter ihme nach. [[203v]] Eine sonderliche armèe würde commandirt werden, den Weserstrom[227] zu verwahren. Spitznase[228] hats berichtett, auß Schulenburgs[229] relation[230].

Noch von Quedlinb*urg*[231] vom Cantzler[232]: das der hertzog von Lünenburg[233], vndt der hertzog von Weymar[234], mitt Pappenheim[235] geschlagen, ihn zertrennet, vndt wehre dieses das vbrige volck[236], damitt er davon kommen, mitt welchen er gern in Magdeburg[237] wollte, es seindt ihm aber 5 Regimenter, neben den Tragonern, entgegen geschicktt.

Avis[238] von Oscherßleben[239] de dato[240] den 2. Ian*uar*ij[241] das vorgestern abendt vmb 2 vhr der von Pappenheim mitt ezlichen 1000 Mann ankommen zu helmstadt[242], müßen auß den Schöningischen Aemptern[243] proviandtirett werden. Schwedischen[244] zögen ihnen entgegen, dörfte heütte oder gestern, ejn treffen[245] geben. p*erge*[246]

[[204r]]
Matz Bidersehe[247] ist hier[248] gewesen, thut hernv*etter* F*ürst* L*udwig*[249] gute dienste im Ampt Warmbstorf[250], hat newlich mitt 3 pferden 18 Mußcketirer, welche mausen wollen, geschlagen. Commandirt sonsten vber 20 pferde.

Avis[251] vom Jungen Stammer[252], das das newgeworbene volck[253] so herr g*enera*l Banner[254] vor Magdeburg[255] erfodert[!], wieder zurück[256] kähme, inmaßen er dann selber eine zimliche starcke

225 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).
226 Elbe (Labe), Fluss.
227 Weser, Fluss.
228 Spitznase, Philipp Ludwig von (gest. 1677).
229 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).
230 Relation: Bericht.
231 Quedlinburg.
232 Lentz, Friedrich (1591-1659).
233 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
234 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
235 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
236 Volk: Truppen.
237 Magdeburg.
238 *Übersetzung:* "Nachricht"
239 Oschersleben.
240 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
241 *Übersetzung:* "des Januars"
242 Helmstedt.
243 Hessen, Amt; Jerxheim, Amt; Schöningen, Amt.
244 Schweden, Königreich.
245 Treffen: Schlacht.
246 *Übersetzung:* "usw."
247 Biedersee, Matthias von (1601-1675).
248 Harzgerode.
249 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
250 Warmsdorf, Amt.
251 *Übersetzung:* "Nachricht"
252 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
253 Volk: Truppen.

trouppe[257] von Ermßleben[258] vff Riedern[259] ziehen sehen, welche berichtet haben sollen, weil der Feldmarschalck Pappenheimb[260] wieder zurück[261] marchiret, das Mecklenburg*ische*[262] volck[263] auch albereitt bey Schönebeck[264] an der Elbe[265] zum General Pannier gestoßen, das sie ordre[266], wieder zurück[267] in ihre quartier zu ziehen.

Mitt h*auptmann* Knochen[268] allerley conversirt. Wir haben aber die verhawung des holtzes, welche der præsident[269] vorgeschlagen, nicht gut befunden, wegen allerely inconvenientien[270], insonderheitt aber, wegen deßen daß es große suspiciones[271] causiren[272] möchte, vndt nichts helfen.

04. Januar 1632

[[204v]]

☿ den 4. Januarij[273]. ☽ ☽ ☽

Am heüttigen behttage, predigt angehörett, der Text war: ~~Ps~~ auß dem 50. Psalm: Opfere Gott Danck, vndt bezahle dem höchsten, deine gelübde[274], etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

Vitzenhagen[275] ist von Tanckeroda[276] wiederkommen, alda vndt zu Newdorf[277] die Dreßkawischen comp*agnie*n gelegen, haben sich zimlich wol gehalten, <iedoch etwas von pferden <mitt> weggenommen.>

254 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
255 Magdeburg.
256 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
257 *Übersetzung:* "Truppe"
258 Ermsleben.
259 Rieder.
260 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
261 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
262 Mecklenburg, Herzogtum.
263 Volk: Truppen.
264 Schönebeck.
265 Elbe (Labe), Fluss.
266 *Übersetzung:* "Befehl"
267 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
268 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
269 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
270 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.
271 *Übersetzung:* "Verdachtsgründe"
272 causiren: verursachen.
273 *Übersetzung:* "des Januars"
274 Ps 50,14
275 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
276 Dankerode.
277 Neudorf.

C*aspar* Pfaw[278] vom g*enera*l Banner[279] wjederkommen: 1. will Banner proviant haben auf seine armèe vf ezliche 5 oder 6 tage. 2. Die verpflegung der krancken, jm Fürstenthumb Anhaltt[280]. e*t cetera*

Schw*ester* S*ybilla* E*lisabeth*[281] m'a fort rudoyè, a table, a disner, a cause du Presjdent[282], <sans rayson.>[283]

Schw*ester* A*nna* S*ophia*[284] ist von Plözka[285] wiederkommen.

S*igmund* D*euerlin*[286] hat vndterwegens mitt vmbwerfen, vndt aufm kopf stehen, jn ejner lehmgruben, groß vnglück gehabtt.

F*ürst* Aug*ust*us[287] will aufs Schloß zu Bernb*urg*[288] ziehen.

[[205r]]
Pappenh*eim*[289] will Magdeb*urg*[290] proviandtiren.

Banner[291], wjll jn 5 tagen, 20 m*ille*[292] Mann zusammen bringen.

h*erzog* von Meckelb*urg*[293] hat an mich geschrieben, zum N*eu* Jahrs wuntzsch.

Amptmann[294] ist noch mitt dem Wallhausischen[295] getreydig sicher ankommen Gott lob, wieder vnser vermuhten.

05. Januar 1632

den 5ten: Januarij[296].

hinauß spatziren geritten, an den Mägdesprungk[297], alda heütte Morgen frühe, ein kärrner[298], welcher fische von Nachterstedt[299], zu meiner hofstadt anführen sollen, mitt wagen vndt pferden

278 Pfau, Kaspar (1596-1658).
279 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
280 Anhalt, Fürstentum.
281 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
282 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
283 *Übersetzung:* "hat mich zu Tisch beim Mittagessen wegen des Präsidenten ohne Grund sehr grob angefahren."
284 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
285 Plötzkau.
286 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
287 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
288 Bernburg.
289 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
290 Magdeburg.
291 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
292 *Übersetzung:* "tausend"
293 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
294 Schmidt, Martin (gest. 1657?).
295 Wallhausen.
296 *Übersetzung:* "des Januars"
297 Mägdesprung.

hinundter gestürtzet, sehr verwundett, vndt fast, den halß gebrochen, diewejl es gar glatt, vndt fjnster gewesen.

Ł Ne de burlas, ne de veras, Con gran Sennor, partas peras.[300] [301]

Mitt großen herren ists nicht rahtsam, kirschen oder Birren[302] zu eßen, oder ihnen davon mittzutheilen. Ratio[303]: dann sje nehmen gern das beste stück darvon, vndt werfen andern, den Stiel an kopff, <zur dancksagung. p*erge*[304]>

[[205v]]
Avis[305] von Sonderßhausen[306], wie gestern h*erzog* Wilhelm von Weymar[307], mitt vielem volck[308], auf selbige herrschafft[309] zu marchirt, vndt wie man außgibt, seinen marsch auf Magdeburg[310] zu, nehmen soll, derwegen albereitt vor 2 tagen vndter dem Ob*risten* Vßler[311], ein Regim*en*t zu roß, Jn der grafschaft Schwarzb*urg* Sondersh*ausener* linjen[312] ankommen, vndt biß dato[313] verharret, thun den armen leütten großen vberdrang[314].

Avis[315] von Bernburg[316], daß albereitt, 1500 Mann Pappenheimische[317] in Magdeburgk ankommen, hetten die festung proviantirett. Der vbrige secours[318] folgete auch hernach.

Jtem[319]: vom Præsid*ente*n[320] daß g*enera*l Banner[321], den punct wegen einnehmung der krancken vndt verschaffung proviants, innstendig sollicitirt[322]. Man wolle sich resolviren[323], das man 13 m*ille*[324] {Pfund} brodt auf 8 tage lang, täglichen nacher Calbe[325] zu lifern, ihm verwilligen

298 Kärrner: Fuhrmann.
299 Nachterstedt.
300 *Übersetzung:* "Weder im Scherz noch im Ernst teile Birnen mit einem großen Herrn."
301 Zitatanklang an Santillana: Refranes, S. 90, Nr. 301.
302 Bir: Birne.
303 *Übersetzung:* "Begründung"
304 *Übersetzung:* "usw."
305 *Übersetzung:* "Nachricht"
306 Sondershausen.
307 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
308 Volk: Truppen.
309 Sondershausen, Herrschaft.
310 Magdeburg.
311 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).
312 Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.
313 *Übersetzung:* "auf diesen Tag"
314 überdrang: Handlungen gegen Billigkeit und Recht.
315 *Übersetzung:* "Nachricht"
316 Bernburg.
317 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
318 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
319 *Übersetzung:* "Ebenso"
320 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
321 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
322 sollicitiren: ansuchen, bitten.
323 resolviren: entschließen, beschließen.
324 *Übersetzung:* "tausend"
325 Calbe.

werde, doch auff abkürtzung an der contribution. Die krancken betr*effend* wolle [[206r]] man nicht gern auß dem Fürstenthumb[326] ein Spital machen, dieweil ihrer <weitt> vber die Tausendt sein[.] Man könne die Stadt Agken[327] vorschlagen, endtlich aber zu einlegung der helfte im Wörlitzer[328] winckel sich offeriren. Es liefe sonst wieder die königliche[329] zusage, daß man sich der kürzung proviandts an der contribution verweigert, den Rosemburgischen[330] festungsbaw dem Fürstenthumb aufzuwaltzen sich vndterstehett, in p*uncto*[331] des auffbotts[332] die Stiftischen[333] mitt den Anhaltischen impliciren, die 9 Anhalt*ischen* Aempter[334] dißeyt der Sahle[335] gelegen abbandonirt[336], von den vbrigen aber, den vndterhalt auf gantze armèe nebst 1000 Schantzengräber, vndt eventualiter[337] quartier zur retirade[338] suchett, vndt dadurch vndter dem prætext[339], der noht die aufgerichtete pacta[340] schwächett, welche postulata[341] bastant[342] sein, das fürstenthumb vollends zu ruiniren, welches auch alles wirdt dictatorie[343] gesuchtt, da doch in dergleichen fällen, man billich durch abschickung, vorschläge vndt tractaten[344], das iehnige so die vnumbgengliche Noht erfordert, zu sollicitiren[345]. p*erge*[346]

[[206v]]
<20 Malder[347] groß vndt klein holtz zur hofstadt.>

06. Januar 1632

♀ den 6. Januarij <3 Regum.>[348]

326 Anhalt, Fürstentum.
327 Aken.
328 Wörlitz.
329 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
330 Klein Rosenburg.
331 *Übersetzung:* "hinsichtlich"
332 Aufbot: Zusammenruf des Heeres.
333 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
334 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt; Freckleben, Amt; Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt; Güntersberge, Amt; Hecklingen, Amt; Sandersleben, Amt; Warmsdorf, Amt.
335 Saale, Fluss.
336 abandonniren: verlassen, zurücklassen.
337 *Übersetzung:* "möglicherweise"
338 *Übersetzung:* "Zuflucht"
339 Prätext: Vorwand, Scheingrund.
340 *Übersetzung:* "Verträge"
341 *Übersetzung:* "Forderungen"
342 *Übersetzung:* "tauglich"
343 *Übersetzung:* "diktatorisch"
344 Tractat: Verhandlung.
345 sollicitiren: ansuchen, bitten.
346 *Übersetzung:* "usw."
347 Malter: Holzmaß.
348 *Übersetzung:* "des Januars der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

Zweymal in die kirche.

Avis[349] von Bernb*urg*[350] das ~~gester~~ gestern abends spaht, vnderm licht, beym præsid*ente*n[351] ein Capitain[352] von dem Rosischen Regiment, neben etzlichen Tragonern sich angemeldett, vndt berichtett, wie das er befehlichet, vor berührt Regiment zu Bernburgk quartier zu machen, wie dann das volck[353] noch den abendt würde angelangen. Ob ihm nun wol der Præsident darauf angedeüttet, es gebührte sich schrifftliche ordinantz[354] vorzuzueigen, gestalt sich dann auch herr g*enera*l Banner[355] gar newlich dahin erbohten, so hat er doch vorgewandt, das diese ordre[356] auf dem freyen felde im marchiren vom hern general gemachtt, vndt würde was schrifftliches hernach kommen. Derowegen haben die Rähte zu verhütung anderer confusion alßbaldt verordnett, das mitt zuziehung ermeldtes capitains[357], die quartier auffm [[207r]] Rahthause, so gut man es in der eyl vndt bey Nächtlicher weile machen können, außgetheilet, Baldt hernach hat sich der Obr*ist* leütenamptt[358] mitt einem schrejben vom g*enera*l Banner[359] an mich ~~lauttende~~<haltende> angeben, doch solch schreiben anfangs nicht von handen stellen wollen, mitt bericht, er wehre befehlicht, mir daßelbe zu eigenen handen vndterthenig zu vberlifern, endtlich sich anderst bedachtt, vndt daßelbe von sich gestellet, welches die rähte erbrochen, vndt mir abschrift davon zugeschicktt, das original aber zu nohtwendiger vorweysung aldar behalten. Dieweil nun vor allen dingen vonnöhten, daß so lange diese einquartirung wehret, gute ordre[360] gestellet werde, So ist im nahmen F*ürsts* Augustj[361], der A*mtmann* Milagius[362] an g*enera*l Bannern geschicktt, dißfalß die Notturfft zu sollicjtiren[363]. Meine abgefaßte andtwordt soll auch vollnzogen darauf erfolgen. Es lauffen albereitt viel vnordnungen vor, denen zu remediiren[364], <verhoffentlich in kurtzem sein soll.>

[[207v]]
Des general Banners[365] schreiben lauttet also: Durchlaüchtiger hochgeborner Fürst[366], E*uer* F*ürstlichen* G*naden* seindt meine vndterthänig gehorsame dienste iederzeitt zuvor, Gnädiger herr. E*uer* F*ürstlichen* G*naden* kan ich hiermitt demühtig nicht verhalten, wie das ich vor rahtsam befunden, weil numehr der feindt[367] Jenseits der Sahle[368] hin vndt wieder streiffet, vndt grassiret,

349 *Übersetzung:* "Nachricht"
350 Bernburg.
351 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
352 *Übersetzung:* "Hauptmann"
353 Volk: Truppen.
354 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
355 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
356 *Übersetzung:* "Befehl"
357 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
358 Person nicht ermittelt.
359 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
360 *Übersetzung:* "Ordnung"
361 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
362 Milag(ius), Martin (1598-1657).
363 sollicitiren: ansuchen, bitten.
364 remedi(i)ren: abhelfen.
365 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
366 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
367 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
368 Saale, Fluss.

etliche Tragoner, zu versicherung des Paßes, vber die Sahle, nach Bernburgk[369] zu legen. Demnach ich aber, solches ohne E*uer* F*ürstlichen* G*naden* vorwißen nicht thun sollen, Alß habe deroselben jch solches zuvor zu wißen machen wollen, der vndterthänigesn hofnung, E*uer* F*ürstlichen* G*naden* werden in gnaden damitt wohl zu frieden sein, weil solches nicht weniger zu conservirung dero stadt vndt landt[370], alß des allgemeinen Evangelischen wesens bestem gereichett. E*uer* f*ürstlichen* gn*aden* befehl ich hiermitt in die gnädige protection Gottes, vndt dero mich zu stehten fürstl*ichen* gnaden. Datum[371] Calbe[372] den 5. Ian*uar* <1632.> E*uer* f*ürstlichen* G*naden*
vndterthäniger gehorsamer diener, Johann Baner.

07. Januar 1632

[[208r]]

♄ den 7. Januarij[373].

Eine hechtleber gesehen, davon ein gantzes eßen vber der Tafel gestern abendt gemacht worden. War zwey spannen lang, vndt mehr als drey finger breitt.

Avis[374] von C*aspar* Pf*au*[375] daß Pappenheim[376] g*enera*l Feldtmarschalk mitt etzlichem volck[377] vndt wagen, jn Magdeb*urg*[378] ankommen, vndt daß diese lande[379] in großer gefahr stehen.

Meine andtwortt an g*enera*l Bannern[380]: Von Gottes gnaden Christian, Fürst zu Anhaltt, graff zu Aßcanien, herr zu Bernburg vnd Zerbst[381], vnsern günstigen gruß vndt wolgeneigten willen zuvor, wolgeborner besonders lieber. Was der h*err* wegen besetzung vnserer residentzstadt Bernb*urg*[382] an vnß gelangen laßen, solches ist vns von vnsern hinterlaßenen præsident[383] vndt Rähten zugefertigett, Pergen ihm darauf ~~nichtt~~<in andtwortt> nichtt, daß weil es vor dißmahl die kriegesnoht also erfordert, wir es vnsers theilß gerne geschehen laßen, Allein ersuchen wir den h*errn* hiermitt günstig, er wolle die anzahl der Soldaten, vndt darzu gehörende Officirer, so in Bernburg gelegt, [[208v]] determiniren v*nd* was einem iedwedern zum vnterhalt zu geben, vndter seiner handt vndterschrifft, ordiniren[384], in specie[385] aber ordnen, daß allein vf die effective[386]

369 Bernburg.
370 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
371 *Übersetzung:* "Gegeben"
372 Calbe.
373 *Übersetzung:* "des Januars"
374 *Übersetzung:* "Nachricht"
375 Pfau, Kaspar (1596-1658).
376 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
377 Volk: Truppen.
378 Magdeburg.
379 Anhalt, Fürstentum.
380 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
381 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
382 Bernburg.
383 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
384 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.
385 *Übersetzung:* "im Einzelnen"
386 *Übersetzung:* "wirklich"

verhandene nicht aber die absenten der vndterhalt gereichett, im vbrigen aber, der mitt der Königl*ichen* Würden zu Schweden[387], getroffene~~m~~<n> alliantz gemeß gelebett werden möge, zweiffeln dabey gantz nicht, gestalt wir auch darümb bitten, wann die kriegesnoht, (wie wir zu Gott hoffen) cessiren[388] wirdt, daß also dann die garnison auß vnserer residentzstadt[389], wieder abgeführet, inmittelst aber, gute ordre[390] vndt Regiment gehalten werden möge, Solches seindt wir gegen dem h*errn*[391] mitt günstigen geneigten willen, zu erwiedern, erböhtig. Datum[392] Hartzgeroda[393], den 7. Januarij, A*nno*[394] 1632. Deß herren,

gutwilliger freündt, Christian Fürst zu Anhaltt[395] e*t cetera*

m*anu* propria[396].

[[209r]]

<[Marginalie:] hatzgeroda[!]> Jm schlitten gefahren, vndt Vriel von Eichen[398] vmbgeworffen.

Avis[399], von h*auptmann* Knochen[400], wie das daß Weymarische[401] volck[402] 3 m*ille*[403] Mann starck an itzo vmb Artern[404] herümb lieget, erwarten ordinantz[405], wohin sie jhren marsch nehmen sollen.

40 Malder[406] Stammholtz, haben sie angeführt, zur hoffstadt, <in 13 karren, vndt 3 wagen.>

Avis[407], das daß Weymarische volck etwa zwey meilen von hinnen liege, zu ~~Bergen,~~<Vftrungen[408]> vndt Walhausen[409], alda etzliche trouppen, vom Vßlerischem Regiment, albereitt sollen ankommen sein.

On a chantè les trois Rois a la mode ancienne.[410]

---

387 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
388 cessiren: aufhören, wegfallen.
389 Bernburg.
390 *Übersetzung:* "Ordnung"
391 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
392 *Übersetzung:* "Gegeben"
393 Harzgerode.
394 *Übersetzung:* "des Januar im Jahr"
395 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
396 *Übersetzung:* "mit eigener Hand"
398 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
399 *Übersetzung:* "Nachricht"
400 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
401 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
402 Volk: Truppen.
403 *Übersetzung:* "tausend"
404 Artern.
405 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
406 Malter: Holzmaß.
407 *Übersetzung:* "Nachricht"
408 Uftrungen.
409 Wallhausen.
410 *Übersetzung:* "Man hat die [Heiligen] drei Könige auf die alte Weise besungen."

(N*ota* B*ene* Caput unum Prudentiæ, ex Politicis, I*usti* Lipsij[411] [412] : Non facile quid ex antiquo movere, vel si id fiat, ut paullatim. Naturam Princeps imitetur, quæ omnia paullatim peragit. Sic semina jn arbores crescunt, occulte & nullo sensu. Extrema inter se discrepantia, ordinibus inter se aptis, conjungit.[413])

08. Januar 1632

[[209v]]

⊙ den 8$^{ten:}$ Januarij[414] .

An Præsid*ente*n[415] vndt Chr*istoph*[416] M*aler* geschrieben, <nach Bernb*urg*[417] [.]>

Jn die kirche, vndt predigt hern Andreæ Winsij[418] .

Escrit au Baillif[419] de Ballenstedt[420] .[421] p*erge*[422]

S*igmund* D*euerlin*[423] jst von Eißleben[424] 4 {Meilen} wiederkommen, mitt andtwortt von D*octor* Talliger[425] . Djlatorische andtwortt, wegen des bahren geldes, oder kupffers.

Responce du Baillif de Ball*enstedt* dilatoire & negative.[426]

Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[427] de dato[428] Bernb*urg* den 7. Ianuarij[429] ,

Es seye g*enera*l Banner[430] mitt seiner vndterhabenden armèe zu roß vndt fuß vber die Sahle[431] gezogen, den ortt vf ienseytt verlaßen, im Rosenburgischem[432] vndt daherümb nichts mehr

---

411 Justus Lipsius: Politica Politicorum sive civilis doctrinae libri sex = six books of politics or political instruction, hg. von Jan Waszink, Assen 2004.
412 Irrtum Christians II.: Beim Folgenden handelt es sich um kein Lipsius-Zitat, sondern um eine verkürzende Paraphrase aus Colli: Princeps, S. 46.
413 *Übersetzung:* "Beachte wohl ein Kapitel von der Klugheit aus den Politica des Justus Lipsius: [Es ist] nicht leicht, vom Hergebrachten abzuweichen; zumal, wenn es geschehen soll, so [sei es] stückweise. Der Fürst ahme die Natur nach, die alles nach und nach ausführt. So wachsen die Samen zu Bäumen heran, heimlich und unbeobachtet. Sie [die Natur] verbindet die unter sich am weitesten widerstreitenden Dinge mit den unter sich passenden Ordnungen."
414 *Übersetzung:* "des Januars"
415 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
416 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
417 Bernburg.
418 Winß, Andreas (gest. 1638).
419 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
420 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
421 *Übersetzung:* "An den Amtmann von Ballenstedt geschrieben."
422 *Übersetzung:* "usw."
423 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
424 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
425 Tallinger, Andreas (1570-1632).
426 *Übersetzung:* "Antwort vom Amtmann von Ballenstedt, hinausschiebend und abschlägig."
427 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
428 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
429 *Übersetzung:* "des Januars"
430 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

zum besten, das der last des krieges vf mein Ampt Bernburg[433] vndt Niemburgk[434], vngeachtett Cöhten[435] vndt Deßa[436] mitt Proviandt das ihrige thun, gewaltzet werden will, wie dann das Rosische Regiment vorgestern, (id est[437]: den 5. Ian*uar*ij[438]) in der Stadt Bernburgk die Schneidewindische vndt Treßkawische Regimenter nebst anderer Regimenter bagage[439] gestern in meinen Amptsdörffern, [[210r]] einquartieret sejn. F*ürst* Aug*ust*us[440] hat an h*errn* g*enera*l Banner[441] abgeschicktt[,] geschrieben vndt erinnert, was meine, vndt Meiner vndterthanen Notturfft erfordert, erbiehten sich auch noch ihr eüßerstes zu thun, vndt nicht das geringste zu vndterlaßen, so zu meinem besten dienett, Allein weil alles mitt der kriegesnoht endtschuldigett, nechst Gott aber (wie F*ürst* A*ugust* meinet) alle hofnung vf des vetters h*erzog* W*ilhelms*[442] L*iebden* secours[443] gestellet wirdt, alß bittet er mich vmb nachricht, wo er anzutreffen, zu Sangerhausen[444], oder Wallhausen[445] etc*etera* damitt vnsere consilia[446], vndt der lande[447] bestes darnach möchten dirigirt werden.

Avis[448], h*erzog* W*ilhelm* liege in der G*rafschaft* Manßfeldt[449], habe kaum 3 m*ille*[450] Mann beysammen, also das ~~es~~ seine hülfe, darauf sich die paßionirten leütte so hoch verlaßen, ein zerbrochener Rohrstab Egypti[451] vielleicht sein möchte.[452] Jamais ces choses m'ont pleu, ainçois m'ont estè a contrecoeur.[453] Menge dich nicht vndter die aufrührischen[454], sonst wirstu mitt ihnen auffgerieben.

09. Januar 1632

[[210v]]

---

431 Saale, Fluss.
432 Rosenburg, Herrschaft.
433 Bernburg, Amt.
434 Nienburg (Saale), Amt.
435 Köthen.
436 Dessau (Dessau-Roßlau).
437 *Übersetzung:* "das heißt"
438 *Übersetzung:* "des Januars"
439 *Übersetzung:* "Gepäck"
440 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
441 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
442 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
443 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
444 Sangerhausen.
445 Wallhausen.
446 *Übersetzung:* "Beratungen"
447 Anhalt, Fürstentum.
448 *Übersetzung:* "Nachricht"
449 Mansfeld, Grafschaft.
450 *Übersetzung:* "tausend"
451 Ägypten.
452 Anspielung auf Is 36,6.
453 *Übersetzung:* "Nie haben mir diese Sachen behagt, früher sind sie mir verdrießlich gewesen."
454 Prv 24,21

<[Marginalie:] hartzgeroda.> ☽ den 9. Januarij[456]. ☼ ☼ ☼

Avis[457] das 5 Regimenter Weymarisch[458] volck[459] bey Artern[460] gelegen, deren alß heüte zu abendt ein Regiment bey häringen[461], ein Regiment in Auleben[462], vndt die vbrigen 3 Regimenter im Ambt Sangerhausen[463] quartier nehmen sollen.

Avis[464] von Gernroda[465], daß die Kayserischen[466] Magdeb*urg*[467] nur mitt wenjgem volck besetzt, vndt anderm vorrath, so wol auch stücken[468] endtblößet, verlaßen, auch ihren zug wieder dem vorigen gemeß, gerichtett. So soll auch der Schwedische[469] Nachzugk, njcht weitt von Wolmerstedt[470], albereitt einen glücklichen succeß[471] gehabtt haben, auch die Currirer starck nach dem Landtgrafen[472], destwegen gehen.

J'ay fait tirer, & prendre des petits oyseaux.[473]

Avis[474] von Bernb*urg*[475] daß vorgestern abendt bey ljecht, der Oberste leüt*nant* Stück[476] eine ordonantz[477] vorgezeigt vom g*enera*l Banner[478] vndterschrjeben, daß er befehlicht [[211r]] mitt seinem Regiment so 9 comp*agnie*n vndt vber 1200 Mann starck, auch in Bernburgk[479] zu rücken, welches auch so baldt darauf geschehen. F*ürst* Aug*ust*us[480] hat darauff gestern Morgen, an den g*enera*l[481] geschrieben, vndt gebehten, aufs wenigste das Rosische Regiment auß Bernburg abzufordern, auch meine Amptsdörfer, (welche zu sehr vberlegett) zu befreyen, oder doch jhnen mjlterung wiederfahren zu laßen. Der general will den volligen vndterhalt auf seine armèe an Proviandt, vndt fütterung auß dem Fürstenthumb[482] haben, die iehnigen so bißhero des

456 *Übersetzung:* "des Januars"
457 *Übersetzung:* "Nachricht"
458 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
459 Volk: Truppen.
460 Artern.
461 Heringen (Helme).
462 Auleben.
463 Sangerhausen, Amt.
464 *Übersetzung:* "Nachricht"
465 Gernrode.
466 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
467 Magdeburg.
468 Stück: Geschütz.
469 Schweden, Königreich.
470 Wolmirstedt.
471 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
472 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
473 *Übersetzung:* "Ich habe kleine Vögel schießen und fangen lassen."
474 *Übersetzung:* "Nachricht"
475 Bernburg.
476 Stick, Hans Georg von.
477 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
478 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
479 Bernburg.
480 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
481 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
482 Anhalt, Fürstentum.

Commissariats, sich angemaßett entziehen sich deßelben in itziger Noht, haben Fürst Aug*ust*o eine designation aller Reüterey vndt fußvolcks[483] nebst den Regimentsquartiermeistern[484] zugeschicktt, vmb eine außtheilung der quartier vndt vndterhalt zu machen, Fürst Aug*ust*us aber hat sich endtschuldigett das solches den kriegscommissariis[485] vndt nicht ihme zustünde, köndten auch eine solche last dem Fürstenthumb nicht aufbawen laßen, jnterim[486] aber vorschläge gethan, wie der confusion in etwas zu reme [[211v]] diiren[487].

Avis[488] von Deßaw[489] von C*hristoph* v*on* Kro*sigk*[490] vom 7. Ian*uar*ij[491] [:] Es seye G*enera*l Todt[492] zu Wittemberg[493] ankommen mitt 9 m*ille*[494] Mann, wie auch der Schwedische[495] Cantzler Ochßenstern[496], mitt 5 m*ille*[497] Mann zu Torgaw[498]. Würden auf halle[499] zu marchiren.

Avis[500] von Erxleben[501], das die besatzung gantz auß Magdeburgk[502] gezogen vndt hetten alles, was noch darinnen gewesen, angestecktt, vndt was sie mitt weg brjngen können, mittgenommen.

J'ay fait querir de l'avoyne de Güntersperge[503], hier, & aujourd'huy.[504]

Je me desespere quelquesfois voyant l'avancem*en*t de tant d'autres Princes, & qu'il faut que je perde ainsy mes jeunes ans, desja 12 ans en çà, ne faisant rien que tout contre mon grè, & mesmes tout ce que je regarde et entreprens m'est a contrecoeur, pouvant bien jurer que depuis onze adouze[!] ans en çà, ie n'ay pas eu une heure de joye. C'est un grand cas que la main de Dieu m'afflige si long temps.[505]

---

483 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
484 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
485 *Übersetzung:* "kommissaren"
486 *Übersetzung:* "inzwischen"
487 remedi(i)ren: abhelfen.
488 *Übersetzung:* "Nachricht"
489 Dessau (Dessau-Roßlau).
490 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
491 *Übersetzung:* "des Januars"
492 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).
493 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
494 *Übersetzung:* "tausend"
495 Schweden, Königreich.
496 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
497 *Übersetzung:* "tausend"
498 Torgau.
499 Halle (Saale).
500 *Übersetzung:* "Nachricht"
501 Hohenerxleben.
502 Magdeburg.
503 Güntersberge.
504 *Übersetzung:* "Ich habe gestern und heute von dem Hafer aus Güntersberge holen lassen."
505 *Übersetzung:* "Ich verzweifle manchmal, wenn ich die Beförderung so vieler anderer Fürsten sehe und dass es nötig ist, dass ich bereits seit 12 Jahren so meine jungen Jahre verliere, in denen ich nichts als alles gegen meinen Willen tat, und selbst alles, was ich betrachte und unternehme, ist mir verdrießlich, wobei ich beschwören kann, dass ich daran seit elf bis zwölf Jahren nicht eine Stunde der Freude gehabt habe. Es ist eine große Sache, dass mich die Hand Gottes so lange betrübt."

10. Januar 1632

[[212r]]

♂ den 10den: Januarij[506]. <1632.>

Avis[507] von Vftrungen[508], daß die Weymarische[509] armèe, theils vmb Sondershausen[510], theils in der güldenen awe[511] liege. heütte dinstags würden sie aufbrechen, halb vbern hartz[512], halb vf Sangerhausen[513] zu, jhren marsch nehmen. Die armèe soll 8 m*ille*[514] Mann starck sein.

Avis[515] von Quedlinb*urg*[516] vndt Ascherßleben[517], daß <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[518]> die Kayserischen[519] alla disperata[520] gespielt[521], <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[522]> Magdeburg[523] an dreyen orten, mitt pulfer <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[524]> gesprengt, vndt sich auf helmstadt[525] <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[526]> salvirt[527].

Avis[528] von Gro*ß* Alßleben[529], das vorgestern das Kayßerl*iche* fußvolck[530] hinter dem Brandeßlebischen holtze[531] marschiret ist, vndt nach Wolfenbüttel[532] wieder zu. Die Reütterey jst noch zu rücke. Auß Magdeb*urg* soll alles herauß sein, die haüser so noch gestanden, alle abgebrandt, vndt sollen etzliche Thor gesprenget haben, vndt die stücke[533] (so sie nicht mitt fort bringen können[)] deßelbigen gleichen, auch etliche in die [[212v]] Elbe[534] gesencktt. Sie

506 *Übersetzung:* "des Januars"
507 *Übersetzung:* "Nachricht"
508 Uftrungen.
509 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
510 Sondershausen.
511 Goldene Aue.
512 Harz.
513 Sangerhausen.
514 *Übersetzung:* "tausend"
515 *Übersetzung:* "Nachricht"
516 Quedlinburg.
517 Aschersleben.
518 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
519 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
520 *Übersetzung:* "wütend"
521 spielen: feuern, schießen.
522 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
523 Magdeburg.
524 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
525 Helmstedt.
526 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
527 salviren: retten.
528 *Übersetzung:* "Nachricht"
529 Großalsleben.
530 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
531 Hohes Holz.
532 Wolfenbüttel.
533 Stück: Geschütz.
534 Elbe (Labe), Fluss.

sollen wo sie hinkommen sein, mitt den leütten so vbel vmbgegangen, daß nicht außzusprechen. Das Junge Mannsvolck, so sie angetroffen, haben sich müßen vndterhalten[535] laßen, oder haben sie niedergemachtt. Was sie haben an weibesvolck angetroffen, geschwächt[536] vndt allen muhtwillen, mitt ihnen getrieben, die pastorn deßelben gleichen, gebunden vndt außgezogen mitt weggenommen. Der Pfarrer[537] zu Wanßleben[538] soll 300 ducaten zur Rantzion[539] geben. Sie haben Halberstadt[540] heftig gedrewet, wann sie den raub darvon gebracht, vndt wieder kommen können. Die Reüterey will zu hadtmerschleben[541] durch selbigen paß, wie ein Junge außgesagt, der es hat sollen außkundtschaften, den man gefangen, vndt nach halberstadt gebrachtt.

Anderer avis[542], nach diesem von Großen Alsleben[543], daß sie alle mitt sampt der Reüterey, nach helmstadt[544] gezogen. Auß Schöningen[545] vndt selben gerichten, muß ihnen proviandt [[213r]] vndt contribution verschafft werden. Jn Braunschweig[546] sollen 5 m*ille*[547] Mann ankommen sejn, also das Sie schwehrlich die geraubte beütte in Wolfenbüttel[548] bringen werden, sondern bezahlen müßen, was sie geborget haben. Den wall zu Magdeburgk[549] sollen sie alle zu nichte gemacht haben, vndt haben schlechte ehre eingelegett. p*erge*[550] ~~Zu Egeln we~~

Avis[551] von Bernb*urg*[552] das die Kayserischen[553] Magdeburgk gewiß verlaßen, die brügke angezündett, die Thore zersprengett, vndt 3 compagnien Crabahten[554], welche ienseytt der Elbe[555] auf fütterung außgewesen, im stich gelaßen sein sollen, das Schneidewindische Regiment ist gestern Morgends vmb 3 vhr, von Bernburgk aufgebrochen vndt auf Calbe[556] gezogen, vmb 7 vhr das Rosjsche Regiment gleichsfalß, welches auf Egeln[557] zu, marchiret, aldar sich die Reüterey samlen soll, vermuhtlich wirdt g*enera*l Banner[558], mitt h*erzog* Wjlhelm[559] sich coniungiren[560], vndt

535 unterhalten: anwerben.
536 schwächen: vergewaltigen, schänden, entehren.
537 Fischer, Konrad.
538 Wanzleben.
539 Ranzion: Lösegeld.
540 Halberstadt.
541 Hadmersleben.
542 *Übersetzung:* "Nachricht"
543 Großalsleben.
544 Helmstedt.
545 Schöningen.
546 Braunschweig.
547 *Übersetzung:* "tausend"
548 Wolfenbüttel.
549 Magdeburg.
550 *Übersetzung:* "usw."
551 *Übersetzung:* "Nachricht"
552 Bernburg.
553
554 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
555 Elbe (Labe), Fluss.
556 Calbe.
557 Egeln.
558 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

den Pappenheim[561] verfolgen, hertzog Wilhelm wirdt numehr außer zweifel seinen zug vber oder vndter dem [[213v]] Hartz[562] nehmen, dahero die Aembter hatzgeroda[563] [!] vndt Ballenstedt[564], sich in acht zu nehmen. Wir können Gott nicht genugsam dancken, das durch verlaßung der festung Magdeburgk[565] diese lande[566] von der endtlichen ruin errettet worden, wo ferrn solches nicht geschehen, hette vnser Fürstenthumb allein, die könjgl*iche*[567] armèe vnterhalten müßen, weil in dem Stiftischen[568], nichts mehr zum besten.

Vom General Todt[569], haben sje noch kejne ferrnere gewißheitt, so baldt als sje ejnkömbt, wirdt man mirs zu wißen thun. ~~*et cetera*~~

Avis[570], das der König in Franckreich[571], mitt 20 m*ille*[572] Mann zu Straßburg[573], durchgezogen, nach der Pfaltz[574] zu, <vndt auch dem Wirtemberger landt[575].>

Nochmahliger avis[576] von Gernroda[577], das die Kayßerischen[578] schon gesterjges tages, zu roß vndt fuß, zu helmstadt[579] ankommen, werden sonder zweifel, heütiges tages, nicht weitt von Wolfenbüttel[580] sein, wiewol der general Baner[581] jhnen folgett, das vbrige was in Magdeb*urg* brennen können, ist angezündett, die wälle abgestochen, die Thore vndt thejls Stücke[582] zersprenget, vndt das vbrige herauß [[214r]] genommen. p*erge* p*erge* p*erge*[583]

Sigmundt[584] ist von Quedlinburg[585] wiederkommen.

---

559 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
560 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
561 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
562 Harz.
563 Harzgerode, Amt.
564 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
565 Magdeburg.
566 Anhalt, Fürstentum.
567 Schweden, Königreich.
568 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
569 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).
570 *Übersetzung:* "Nachricht"
571 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
572 *Übersetzung:* "tausend"
573 Straßburg (Strasbourg).
574 Pfalz, Kurfürstentum.
575 Württemberg, Herzogtum.
576 *Übersetzung:* "Nachricht"
577 Gernrode.
578 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
579 Helmstedt.
580 Wolfenbüttel.
581 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
582 Stück: Geschütz.
583 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
584 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
585 Quedlinburg.

Jch habe heütte alhier zu hartzgeroda[586] ein brawen anfangen laßen, au nom de ma femme[587] [588], Gott gebe vjel glück darzu. Es sollen die vndterthanen darzu angehalten werden, von den dorfschafften, bier abzuholen. Sonst holen sie es mitt vnkosten, von Quedlinb*urg* vndt anderer orten ab, stellen jhre pferde bey itziger vnsicherheitt in gefahr, bringen das geldt, auß dem lande[589], vberheben sich der mühe vndt gefahr, daß sie mir, bey itziger jhrer armuht, das getreydig, nicht auß dem lande führen dörfen, vndt haben das bjer, vor der Thür. So wirdt auch die Tranckstewer dadurch vermehret, vndt wjr haben guten Nutzen darvon verhoffentlich. Es wirdt auch der Bürgerschafft alhier nichts endtzogen, sintemahl Sie doch keine gersten, bey itzigem Mißwachs, noch Mittel zum Brawen haben.

[[214v]]
Z*eitung*[590] das der König in Schweden[591], fast die gantze Vnderpfaltz[592] vndt Mannheimb[593] eingenommen, Francfurt[594] vndt heydelberg[595] berennet habe. J'ay envoyè a Eisleben[596] une lettre avec un chevrueil a D*octeur* Tallinger[597], par S*igmund* D*euerlin*[598] [.][599]

11. Januar 1632

☿ den 11[ten.] Januarij[600].

Z*eitung*[601] das der Monte di Soma[602] (Vesuvius[603] Mons[604]) bey Neapolj[605] sich aufgethan, fewer[,] rauch vndt asche außwirfft, mitt schrecken[,] <furcht> vndt flucht der angräntzenden Jnnwohner.

Jtem[606]: das die haüptstadt Mexico[607] jn West<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[608] >Jndien[608], durch waßer vndtergangen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[610] > vndt auf 20 millionen schaden geschehen.

---

586 Harzgerode.
587 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
588 *Übersetzung:* "im Namen meiner Frau"
589 Anhalt, Fürstentum.
590 Zeitung: Nachricht.
591 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
592 Unterpfalz (Rheinpfalz).
593 Mannheim.
594 Frankfurt (Main).
595 Heidelberg.
596 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
597 Tallinger, Andreas (1570-1632).
598 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
599 *Übersetzung:* "Ich habe durch Sigmund Deuerlin einen Brief mit einem Reh an Dr. Tallinger nach Eisleben geschickt."
600 *Übersetzung:* "des Januars"
601 Zeitung: Nachricht.
602 Monte Somma.
603 Vesuv, Berg (Monte Vesuvio).
604 *Übersetzung:* "der Berg Vesuv"
605 Neapel (Napoli).
606 *Übersetzung:* "Ebenso"
607 Mexiko-Stadt (Ciudad de México).

Jtem[611] : das der Türck[612] mitt dem Persjaner[613] friede tractire[614] .

Jtem[615] : der K*önig* in Franckreich[616] marchire nach dem Elsaß[617] , Schwaben[618] , vndt Pfaltz[619] zu.

Cölln[620] hat Spannien[621] zum Schutzherrn angenommen, wie auch ezliche geistliche gethan. Trjer[622] aber, hat accordirt[623] mitt Franckreich[624] vndt Schweden[625] .

[[215r]]
Jtem[626] : das der Altringer[627] in Böhmen[628] geschlagen seye.

Das K*önig* in Franckreich[629] werde zu dem K*önig* in Schweden[630] kommen, sich vndtereinander zu besprachen.

Staden[631] wollen keinen trefues[632] eingehen, sondern mitt Schweden[633] , vndt Franckreich[634] , den Spannier[635] dempfen.

Stoffel[636] nach Staßfurt[637] geschickt einen holtzhandel zu treffen, Gott gebe zu glück, vndt segne vnser vornehmen.

Avis[638] vom Braitenstein[639] , das weymarische[640] trouppen aldar durchziehen.

---

608 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
608 Westindien.
610 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
611 *Übersetzung:* "Ebenso"
612 Osmanisches Reich.
613 Persien (Iran).
614 tractiren: (ver)handeln.
615 *Übersetzung:* "Ebenso"
616 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
617 Elsass.
618 Schwaben.
619 Pfalz, Kurfürstentum.
620 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
621 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
622 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).
623 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
624 Frankreich, Königreich.
625 Schweden, Königreich.
626 *Übersetzung:* "Ebenso"
627 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).
628 Böhmen, Königreich.
629 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
630 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
631 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
632 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
633 Schweden, Königreich.
634 Frankreich, Königreich.
635 Spanien, Königreich.
636 N. N., Christoph (2).
637 Staßfurt.
638 *Übersetzung:* "Nachricht"
639 Breitenstein.

Avjs[641] von Gernroda[642], der hertzog von Weymar, werde heütte, vber den hartz[643], zjehen. Jch habe ihm entgegen geschickt, vndt geschrieben.

J*ean* d'A*xt*[644] mon Escuyer, a estè a Schjela[645]. Jl y a[646] 23 abgewehnte cochons[647] vor 5 tagen. Auparavant[648] hette man Sie verspejsen können, Th*ilo* v*on* V*itzenhagens*[649] bericht nach, welches aber dazumal negljgirt worden. M*artin* Schmidt[650] nous a voulu persuader que ce rapport estoit autrement, & cependant cela est vray.[651]

<14 {Wispel} 7 {Schefel} 2 {Viertel} rogken> <35 {Wispel} 19 {Schefel} gersten> <dem küchenschreiber[652].> <N*ota* B*ene*[653] [:] 28 {Schefel} gehen auf 1 {Wispel}>

12. Januar 1632

[[215v]]

℞ den 12ten: Januarij[654].

Jn die kirche, da der pfarrer[655] von Güntersberga[656] vom verzehrenden fewer des herren[657], eine gute predjgt gethan. Dieu nous garde de feu.[658] p*erge*[659]

heütte kommen 10 compag*nie*n Reütter sampt dem Stabe, von h*erzog* Wilhelms von Weymar[660] seinem volcke[661] (auß seiner ordinantz[662]) hjeher nach harzgeroda[663]. Jst ein plump stücke. Der g*enera*l 4tiermeister[664] hanß von Braunschweig[665] begehret auf 6 squadronen[666] pferde, ohne

640 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
641 *Übersetzung:* "Nachricht"
642 Gernrode.
643 Harz.
644
645 Schielo.
646 *Übersetzung:* "Johann von Axt, mein Stallmeister, ist in Schielo gewesen. Es gibt dort"
647 *Übersetzung:* "Schweine"
648 *Übersetzung:* "Zuvor"
649 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
650 Schmidt, Martin (gest. 1657?).
651 *Übersetzung:* "Martin Schmidt hat uns überzeugen wollen, dass dieser Bericht ganz anders sei, und dennoch ist das wahr."
652 Unger, Kaspar.
653 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
654 *Übersetzung:* "des Januars"
655 Martinus, Johannes (gest. 1659).
656 Güntersberge.
657 Dt 4,24
658 *Übersetzung:* "Gott bewahre uns vor Feuer."
659 *Übersetzung:* "usw."
660 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
661 Volk: Truppen.
662 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
663 Harzgerode.
664 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

den fürstl*ichen* stab, auß dem A*mt* harzgeroda[667] : haber auf 1 squadron 220 {Schefel} thun 12 schock[668] {Schefel} haußbacken brodt, iedes zu 3 {Pfund} thun — 1500 leib <brodt.> Bier — — — — — — — — 24 faß[669] . Fleisch — — — — — 6 oder 7 gute Rinder Nottürftig hew vf etzliche fuder[670] .

Ein squadron, mag 400 pferde vndt drüber, starck sein.

[[216r]]
Theilß volck[671] nemlich 15 comp*agnie*n Reütter, sollen im Stollb*ergischen*[672] amt hayn[673] , quartieren. Die Jnfantery gehet vnderm harz[674] hinweg auf Manßfeldt[675] zu.

Endtlich nach vielem disputiren, hat man den general quartiermeister[676] , dahin behandelt, das er 4 comp*agnien* ins Ampt[677] , den stab aber, vndt des hertzogs[678] <50> pferde, hieher[679] quartiert, die vbrigen in die benachtbarten dörfer: alß nehmlich also: Den Stab vber 100 pferde sich belauffende, hieher nach harzgeroda, vndt des hertzogs train[680] vber 50 pferde.

	comp*agnie* Reütter	
Schiela[681]	1	
Tanckeroda[682]	2	<Jst halb Aßeburgisch[683] .>
Newdorf[684]	1	
Königeroda[685] , ist Rammelburgisch[686]	3	
Wolmerschwenda[687]	1 1	Seindt Aßeburgisch.
Panßfelde[688]		

665 Braunschweig, Hans von.
666 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.
667 Harzgerode, Amt.
668 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
669 Faß: Hohlmaß.
670 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
671 Volk: Truppen.
672 Stolberg, Grafschaft.
673 Hayn, Amt.
674 Harz.
675 Mansfeld.
676 Braunschweig, Hans von.
677 Harzgerode, Amt.
678 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
679 Harzgerode.
680 *Übersetzung:* "Tross"
681 Schielo.
682 Dankerode.
683 Asseburg, Familie.
684 Neudorf.
685 Königerode.
686 Rammelburg, Amt.
687 Molmerswende.
688 Pansfelde.

Darauff ist quartier, vndt anstaltt gemacht worden.

[[216v]]
Zu letzt, ist es dahin vermittelt worden, das Oberster Vßler[689], alleine hergekommen, mitt seinem stabe, die vbrigen comp*agnie*n haben sich auf die dörfer gelegt. h*erzog* von Weymar[690], hat seinen marsch auf Manßfeldt[691] zu genommen.

Der Oberste Vßler jst mein gast gewesen, diesen abendt benebens Rittmeister Zanthier[692], einem Rindorff[693], vndt einem Quartiermeister[694]. Er commandirt, dje gantze Weymarische Reüterey. Diß jst der Vßler, welchen ich zu Prag[695], rantzionirt[696], bin aber ehrlich wieder von jhme bezahlt worden.

<Es haben etzliche Reütter, dje beine entzwey gebrochen, wegen des glatteyses, aufm hartz[697].>

13. Januar 1632

♀ den 13[den:] Ianuarij[698]. ♜ ♜ ♜

Dieweil der h*erzog* von W*eimar*[699] sampt seiner Reütterey, vndt fußvolck[700], will das rendevous[701], vmb Ballenstedt[702] herümb halten, alß ist der Oberste Vßler[703], mjtt sejnen vndterhabenden Reüttern, auff Ballenstedt zu, marchirt, wiewol er sich zu guter ordre[704], vndt müglichster verschonung erbohten. hat sich auch sonsten gegen mir, [[217r]] gar höflich bezejgett, vndt einen großen respect auf meine person gehabt. Würde auch hieher[705], nicht kommen sein, wann die expreße[706] ordinantz[707] des hertzogs Wilhelms von Weymar[708], nicht da gewesen wehre. (je ne scay, sj c'est par rancune des deniers pretendus avec rayson de ma femme[709 710]) Sonst hetten sie

689 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).
690 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
691 Mansfeld.
692 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).
693 Rindtorf (1), N. N. von.
694 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
695 Prag (Praha).
696 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.
697 Harz.
698 *Übersetzung:* "des Januars"
699 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
700 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
701 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
702 Ballenstedt.
703 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).
704 *Übersetzung:* "Ordnung"
705 Harzgerode.
706 *Übersetzung:* "ausdrücklich"
707 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
708 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
709 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
710 *Übersetzung:* "ich weiß nicht, ob es aus Groll über die mit Recht von meiner Frau beanspruchten Mittel ist"

endtweder vndter dem hartz[711], durch die grafschafft Manßfeldt[712], oder oberhalb deßelben, durch die Stollbergischen[713] Aembter vndt dörfer, wol ziehen können, vndt eben meine Aembter, also njcht berühren. Oder da sie (wie ich erachte) hetten ie auf Wolfenbüttel[714] zu, gehen wollen, hetten sie gar nicht daher gedörft[715], sondern von Sangerhausen[716] auf Goßlar[717] zu, <ihren> marsch nehmen können.

Jch bjn hinauß gerjtten, vf das rendevous[718], vndt habe ~~vor vf dem rendevous[719]~~ des hertzogs compagnien 9 (dann dje 10[de.] jst bey ihm heütte zu Ermßleben[720]) besehen, führen inn fahnen oder cornetten[721] G*ustav* A*dolf*[722] [723] [,] darnach Vßlers[724] sejne ~~1~~ cornetten, vndt des Ob*risten* Corville[725], sein~~e~~ Regiment. Sollen 23 comp*agnien* machen. Vßler commandirt Sje zusammen.

[[217v]]
Gestern hat sich auch ein Reütter zu tode gefallen, vndt etzliche die beine gebrochen. Da ist das sprichwortt wahr worden: Der Teüfel führe einen vber den hartz[726]. p*erge*[727] Wer ihnen aber guts gönnet wirdt sprechen: Gott behüte sie vor vnglück.

F*ürst* A*ugust*[728] schreibt die Weymarischen[729] begehren mehr, als ihnen gebührt, inmaßen Sie an den Amptmann[730] zu Sandersleben[731] begehrt haben: 2500 {Pfund} brodt[,] 1 gantze hose[732] butter, 2500 maß[733] bier, 24 hüner, 4 {Schock} eyer, 1200 {Pfund} fleisch, an lebendigem Rindt:[,] kalb: vndt Schafvieh. 15 Malter hafer, oder an deßen stadt, ander getreydig. Solches solle man heütte vnfehlbar nach Ermsleben[734] lifern, oder vngelegenheitt gewärtig sejn.

Dergleichen anzahl proviandt ist auch den Aembtern Fregkleben[735], Warmbstorf[736], vndt dje Stadt Ascherßleben[737] angemuhtet[738]. Auß den 3 Aemptern [[218r]] wirdt zwar das begehrte Bier, vndt

711 Harz.
712 Mansfeld, Grafschaft.
713 Stolberg, Grafschaft.
714 Wolfenbüttel.
715 dürfen: brauchen, benötigen, bedürfen.
716 Sangerhausen.
717 Goslar.
718 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
719 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
720 Ermsleben.
721 Kornett: Standarte.
722 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
723 Die beiden Initialen sind im Original ineinander verschlungen.
724 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).
725 Courville, Nicholas de (ca. 1590-1634).
726 Harz.
727 *Übersetzung:* "usw."
728 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
729 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
730 Pfleger, Matthias.
731 Sandersleben, Amt.
732 Hose: Hohlmaß für Butter, Mehl und Wein.
733 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
734 Ermsleben.
735 Freckleben, Amt.

brodt, vollkömblich, an den vbrigen victualien aber, kaum der dritte theil gelifert. F*ürst* A*ugust*[739] räht mir, ich solle h*auptmann caspar* e*rnst* K*noch*[740] oder C*aspar* Pf*au*[741] an den h*erzog* W*ilhelm* von Weymar[742] abschjcken, vndt accordiren[743], aufs leidlichste, als müglich.

<Axt[744] vndt S*igmund* D*euerlin*[745] nach Ball*enstedt*[746] von dannen auf Staßfurt[747] en nombre de Dios[748].>

14. Januar 1632

♄ den 14[den:] Ianuarij[749].

J'ay sceu, que par erreur, ou par malice, la comp*agni*e quj devoit loger a Wolmerschwende[750], a estè logèe a Günterspergue[751]. Les Raitres en ont estè mesmes, fort mal contents, a cause de l'embrasure, & ruyne des maysons jllecq.[752]

Avis[753] von Gernroda[754], das die einquartierungen in mejnen Aemptern Ballenstedt[755], vndt Gernroda[756], noch leidlich gefallen, in dem in Ballenstedt[757] nur die iehnigen Stabspersonen, (welche in hatzgeroda[758] [!] gelegen,) logirt, vndt darbey das Corvillische Regiment, 5 comp*agnie*n starck, (welche sich gar wol gehalten) zu Gernrode vndt Rieder[759], einquartiret, diesen Morgen früh aber jhre marsche auf Ditfurt[760], daselbst das rendevous[761], gerichtett. etc*etera* et*cetera*

---

736 Warmsdorf, Amt.
737 Aschersleben.
738 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
739 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
740 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
741 Pfau, Kaspar (1596-1658).
742 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
743 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
744 Axt, Johann von (gest. 1634).
745 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
746 Ballenstedt.
747 Staßfurt.
748 *Übersetzung:* "in Gottes Namen"
749 *Übersetzung:* "des Januars"
750 Molmerswende.
751 Güntersberge.
752 *Übersetzung:* "Ich habe erfahren, dass die Kompanie, die in Molmerswende unterkommen sollte, durch Irrtum oder durch Bosheit in Güntersberge einquartiert worden ist. Die Reiter sind darüber wegen des Brandschadens und Ruins der Häuser dort selbst sehr unzufrieden gewesen."
753 *Übersetzung:* "Nachricht"
754 Gernrode.
755 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
756 Gernrode, Amt.
757 Ballenstedt.
758 Harzgerode.
759 Rieder.
760 Ditfurt.

15. Januar 1632

[[218v]]

⊙ den 15den: Januarij[762].

Jn die Predigt von der hochzeitt zu Cana[763] in Galilæa[764].[763]

Aujs[766] von C*aspar* Pf*au*[767] daß zwar der h*erzog* von Weymar[768], sejnen rendevous[769] zwischen Ditfurt[770], vndt Quedlinburg[771] gehalten, darnach aber die jnfanterie in Quedlinb*urg* gelegt, die cavallerie aber, wieder in ihre vorige quartier ziehen, vndt also in meine Aembter Ballenstedt[772], vndt Gernroda[773], sich abermals <noch gestern abendt> eintheilen müßen. Vndt weil die armen leütte gestern sich ihres vorrahts entblößet, ist nicht geringer mangel, vndt daher große noht, bey jhnen, der liebe Gott helfe ihnen gnediglich. Durch solche vnvermuhtende zurückkunfft, ist den leütten großer schade geschehen, welcher nicht leichtlich zu ersetzen sejn wirdt. Das volck[774] ist auch gar schwührig, wegen so vieler vnordnung, vndt irresolutionen[775]. Pappenhejm[776] soll albereitt im Fürstenthumb Grubenhagen[777] sich befinden.

Nochmahliger avis[778] von C*aspar* Pf*au* daß kein vfbruch heütte erfolge. Es liegen 400 pf*erde* in Gernroda[779] [,] die vndterthanen außgetretten[780], wollen 1 comp*agnie* in Ballenstedt[781] legen, wo nicht 1½ {Wispel} futter [[219r]] dahin geschickt von Ball*enstedt*[782] werden. Die dörfer im A*mt* Ball*enstedt*[783] seindt auch wieder belegt, außer Reinstedt[784] alda nichts mehr vorhanden.

---

761 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
762 *Übersetzung:* "des Januars"
763 Kana (Qana).
764 Galiläa.
763 Io 2,1-11
766 *Übersetzung:* "Nachricht"
767 Pfau, Kaspar (1596-1658).
768 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
769 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
770 Ditfurt.
771 Quedlinburg.
772 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
773 Gernrode, Amt.
774 Volk: Truppen.
775 Irresolution: Unschlüssigkeit.
776 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
777 Grubenhagen, Fürstentum.
778 *Übersetzung:* "Nachricht"
779 Gernrode.
780 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.
781 Ballenstedt.
782 Ballenstedt.
783 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
784 Reinstedt.

Das Weym*arische*[785] fußvolck[786] hat im durchmarschiren zu Padeborn[787], auß lauter muhtwillen, geplündert, zerschlagen, v*nd* großen schaden gethan.

Avis[788] das Mein alter Christof[789] Mahler alle vier von sich streckt zu Bernburg[790], vndt todtkranck worden. Gott wolle ihn erhalten, nach seinem vätterlichem willen. p*erge*[791]

Schreiben von Güstrow[792], von Meiner Schwester[793], das ihr einiges ljebes Söhnlein[794], gegen dem Newen Jahr, gestorben. Soll gar ejn schön kindt gewesen sejn.

Jn 16 wochen haben sie eine Tochter[795], vndt einen Sohn verlohren. Das noch vbrige Töchterlein[796], soll nicht gar starck sein. Der hertzog hanß[797] soll auch gar sehr betrübt sein. C'est un grand cas, que jamais, au pays de Mecklenb*urg*[798], ma[799] soeur jusques icy, n'a sceu devenir enceincte, mais bien en son exil. Peut estre qu'il y a des sorcelleries & enchantemens de mauvayses gens[800], &c*etera* &c*etera* &*cetera*[.] Dieu y pourvoyra [[219v]] par sa grace, Toutepuissance & S*ain*te benediction.[801]

Nachmittags wieder in die kirche.

Faict estriller deux pages, Vitzenhagen[802] & Schlegel[803] a la cuysine.[804]

Avis[805] von Sigmundt Dewerlin[806], wje das Sie von 7[ben:] Reüttern, angesprengt[807] worden, vndt mich baldt vmb wagen vndt pferde gebrachtt. Wehren gestern abendt, von Staßfurt[808] wiederkommen, hetten aber heütte vmb der großen vnsicherheitt willen, von Ballenstedt[809] auß,

---

785 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
786 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
787 Badeborn.
788 *Übersetzung:* "Nachricht"
789 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
790 Bernburg.
791 *Übersetzung:* "usw."
792 Güstrow.
793 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
794 Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian, Herzog von (1629-1631).
795 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora, Herzogin von (1630-1631).
796 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).
797
798 Mecklenburg, Herzogtum.
799 Gestrichener Apostroph zwischen "m" und "a".
800 *Übersetzung:* "Es ist eine große Sache, dass meine Schwester bis jetzt im Land Mecklenburg nie hat schwanger werden können, aber wohl in ihrem Exil. Kann sein, dass es dort Hexereien und Verzauberungen schlechter Leute gibt"
801 *Übersetzung:* "Gott wird dafür durch seine Gnade, Allmacht und heilige Segnung Vorsehung tun."
802 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).
803 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
804 *Übersetzung:* "Zwei Edelknaben, Vitzenhagen und Schlegel, in der Küche verprügeln lassen."
805 *Übersetzung:* "Nachricht"
806 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
807 ansprengen: angreifen.
808 Staßfurt.
809 Ballenstedt.

nicht fortgekondt, wollten nicht gern, einen fehler, vndt vnverantwortliche faute[810] begehen. Jch habe die gebühr darauf verfügett, vndt Sje warnen laßen, sich vorzusehen, p*erge*[811] Berndt von Wartemsle~~p~~<b>en[812] zu Staßfurtt, hat mitt mir, auf 12 Sechtzigk[813] reißholtz[814], nach Staßfurtischem bundt contrahirt[815], jedes Sechtzigk, (ein Sechtzig macht 60 schock[816]) mitt 12 {Thaler} zu bezahlen. Nun seindt auf dißmal wegen mangel an fuhre, nur 102 schock, mitt großer gefahr, abgeliffert worden, Bey ehister nochmahligen[!] holtzablifferung, will Wartemsleben, 96 {Thaler} völlig erlegen, hernachmalß, nach vndt nach, den vbrigen dritten theil, an ~~ho~~<Sa>ltz, 12 24 144 48 48 96 Rest 48 an vndt wein. ~~ho~~<Sa>ltz Vndt wein.

16. Januar 1632

[[220r]]

☽ den 16[den:] Ianuarij[817].

Auf anschläge[818] gedacht wie die Staßf*urter*[819] fuhre zu befördern, durch eine bittfuhre[820], in betrachtung daß ich newlicher zeitt, von Güntersperge[821], mein pachtgetreydig ~~a~~ mitt Meinen pferden abholen laßen, da ich es doch nicht zu thun schuldig gewesen.

Jm schwitzbadt gebadet.

heütte haben sie zur hofstadt 37 Malder[822] angeführet. Vergangene woche 56 Malder. Alle tage sollen 10 Malder, in der küche, in den andern öfen, auch 10 Malder, vndt drüber verbrandt werden, auch 27 fewer gehalten, bey alhiesiger[823] hoffstadt.

Avis[824] von F*ürst* Aug*usto*[825] das die Cöthnische[826] zusammenkunfft, von den Cöthnischen[827] räthen divertirt[828] worden.

---

810 *Übersetzung:* "Irrtum"
811 *Übersetzung:* "usw."
812 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).
813 Sechziger: Stückmaß.
814 Reisholz: Reisigholz.
815 contrahiren: einen Vertrag schließen, schriftlich übereinkommen.
816 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
817 *Übersetzung:* "des Januars"
818 Anschlag: Plan, Absicht.
819 Staßfurt.
820 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).
821 Güntersberge.
822 Malter: Holzmaß.
823 Harzgerode.
824 *Übersetzung:* "Nachricht"
825 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
826 Köthen.
827 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
828 divertiren: abwenden, entfernen.

Avis[829] von Ballenstedt[830], das heütte Morgen, die Weymarjschen[831] trouppen, ~~naher halberstadt,~~ auffgebrochen, naher Werningeroda[832] vndt Goßlar[833]. Die Reütter haben sich sonsten gar wol gehalten.

S*igmund* D*euerlin*[834] will in dieser Nacht abermals mitt der holtzfuhre nacher Staßfurt, fortt, Gott geleytte ihn durch Seine h*eiligen* engel im hin[-] vndt herwege, Amen. e*t cetera*

17. Januar 1632

[[220v]]

♂ den 17[den:] Januarij[835].

Avis[836] von C*aspar* Pf*au*[837] von Gernroda[838] vom gesterigem dato[839], das er Caspar Pfaw, meinet wegen zu Quedelinb*urg*[840] gewesen, vndt die deslogirung[841] des Weym*arischen*[842] volcks[843], auß meinen Aemptern, gesuchtt, da sich dann der Obr*ist* Vßler[844], sehr hoch excusirt[845], das er an dieser ferrneren vndt noch extendirter einlagerung in meine Aembter, gantz vnschuldig, ia er hette dafür gebehten, weill es aber der hertzog von Weymar also geordnett, hette er es nicht endern können, hat sonst helfen befördern, das der aufbruch ~~heütte~~ <gestern> frühe erfolgett, vndt das die bagage[846] (wie anfangs darvor gehalten) nicht etzliche tage, zurück[847] geblieben. General Banner[848] ist auch gestern, zu Quedlinb*urg* bey hertzog Wilhelm gewesen, sich aber alda nicht lang aufgehalten, Sie vermeinen zwar den von Pappenheimb[849] noch zu ereilen, welches ich aber vor vnmüglich halte, (dieweil er albereitt gestern 4 meilen von hammeln[850] logirt) es müsten ihm dann andere [[221r]] obstacula[851] zustoßen. N*ota* B*ene*[852] [:] diese einquartierung, hat wegen mangel der fourrage[853],

829 *Übersetzung:* "Nachricht"
830 Ballenstedt.
831 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
832 Wernigerode.
833 Goslar.
834 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
835 *Übersetzung:* "des Januars"
836 *Übersetzung:* "Nachricht"
837 Pfau, Kaspar (1596-1658).
838 Gernrode.
839 *Übersetzung:* "Datum"
840 Quedlinburg.
841 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.
842 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
843 Volk: Truppen.
844 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).
845 excusiren: entschuldigen.
846 *Übersetzung:* "Gepäck"
847 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
848 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
849 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
850 Hameln.
851 *Übersetzung:* "Hindernisse"
852 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

meine vndterthanen dermaßen ruinirt, das ihrer vielen die lebensmittel abgehen, ist auch vnmüglich daß sie ferrner etwas contribuiren[854] oder abreichen[855] können, gestalt solches gestern an F*ürst* Aug*ustu*m[856] geschrieben worden. Gott gebe vnß Mittel, vnß dieses schadens, reichlich, zu erholen, vndt zu ergetzen, <auch den groll zu bezahlen.>

Jch bin hinauß an die lange wiese (alda Sie an jtzo holtz hawen,) geritten.

heiliger[857] von Sangerhausen[858], offerirt sich, mir mjtt 700 {Reichsthaler} auf abschlag, meiner anforderung[859], an die handt zu gehen, vndt eine obligation von h*auptmann* Knochen[860] auß handen zu stellen, denn er hette solche, vor 2 iahren, von den Schwendörfern[861], an Stadt bahrer zahlung, angenommen, so Knochens söhne[862] in Pariß[863] verzehret. Jch habe es refusirt.

Gar fr*eundliche* N*eu* Jahrs schreiben von Chur S*achsen*[864] [,] Chur B*randenburg*[865] [,] M*arkgraf* Christian[866] v*nd* andern.

Klagschreiben vom h*erzog* von Mecklenb*urg*[867] wegen tödtlichen hintritts seines einigen lieben Söhnleins[868].

Schreiben von Br*uder* Friz[869] vom 6. Xbr*is*[870] [.]

[[221v]]
Schr*eiben* von h*errn* c*hristoph* v*on* Dona[871], von Oranges[872].

Z*eitung*[873] das der K*önig* in Schweden[874], die neutralitet dem Churf*ürsten* von Bayern[875] abgeschlagen.

---

853 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.
854 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
855 abreichen: zahlen, geben, leisten.
856 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
857 Keufer, Hilarius (1603-1653).
858 Sangerhausen.
859 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.
860 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
861 Schwendendörffer, Familie.
862 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
863 Paris.
864 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
865 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
866 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
867 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
868 Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian, Herzog von (1629-1631).
869 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
870 *Übersetzung:* "des Dezembers"
871 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
872 Orange.
873 Zeitung: Nachricht.
874 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
875 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

<Jtem[876] :> Das Franckreich[877] sich der geistl*ichen* Churfürsten[878] annehme, vndt ihr Schutzherr sein wolle, auch destwegen mitt Rege Sueciæ[879] in discrepantz[880] gerahten. p*erge*[881]

Das g*enera*l Feldtm*arschall* Pappenheim[882], des Fürstenthumbs Grubenhagen[883] sich bemächtigen wolle, <mitt hülffe des Cölln*ischen*[884] volcks[885].>

Das der krieg in Italien[886] auch fortgehe.

Das Churf*ürst* von Saxen[887], zu Leiptzigk[888] seye. Vndt vom Röm*ischen* Kayser[889] ernstlich durch H*erzog* I*ulius* H*einrich* v*on* S*achsen* L*auenburg*[890] abgemahnet worden, von seinem vorhaben abzustehen, vndt Christenbluht nicht zu vergießen, vrsach zu geben.

Das P*falzgraf* F*riedrich* Ch*urfurst*[891] mitt einer armèe im anzuge, vndt den Tittul ejnes Böhmischen[892] Königs, nicht mehr führen wolle.

Daß h*erzog* von Fridlandt[893] <auf> etliche 70 m*ille*[894] Mann patenten[895] außgegeben, vndt 300 million zum vndterhalt solcher armèe begehre.

[[222r]]
Jtem[896]: das der Monte di Soma[897], bey Napolj[898] starcke fewerflammen außwerfe mitt großer gefahr der benachtbarten, ia der Stadt Neapolj selber, welche auch, ein grawsames erdbeben, newlich außgestanden

---

876 *Übersetzung:* "Ebenso"
877 Frankreich, Königreich.
878 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
879 *Übersetzung:* "dem König von Schweden"
880 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.
881 *Übersetzung:* "usw."
882 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
883 Grubenhagen, Fürstentum.
884 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
885 Volk: Truppen.
886 Italien.
887 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
888 Leipzig.
889 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
890 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
891 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
892 Böhmen, Königreich.
893 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
894 *Übersetzung:* "tausend"
895 Patent: mit der Ernennung zum Offizier verbundene Verpflichtung zum Anwerben und Unterhalten eines bestimmten Truppenkontingents.
896 *Übersetzung:* "Ebenso"
897 Monte Somma.
898 Neapel (Napoli).

heütte seindt 9 karren holtz auß dem Ball*enstedter*[899] forste gekommen, haben 5 Malder[900] bawmholtz[901] geführt.

<Fait tout plein de desseings, quj iront (comme i'apprehends,) en arriere, ou a reculons.[902]>

18. Januar 1632

☿ den 18[den:] Januarij[903].

Avis[904] von h*auptmann* Knochen[905], daß sich der Mordt vndt Todtschlag gestern in meiner vnmittelbahren territorial gerechtigkeitt[906] zugetragen. Jch habe es laßen gegen die Stollb*ergischen*[907] tecte[908] anden durch den haüptmann, gleichsam als wüste ich nichts darvon, vndt ~~abstrafung~~<abfolgung[909] des Thäters zur bestraffung> auch satisfaction begehrt. e*t cetera*

Der Mordt hat sich beym Ambtenberge[910] zugetragen.

Meines iüngsten Bruders[911] epitaphium[912] vndt begräbnüß besehen, <in der kirche.>

H*auptmann* Knoche ist bey mir gewesen. p*erge*[913] p*erge*[914]

[[222v]]
S*igmund* D*euerlin*[915] ist von Staßfurt[916] wiederkommen, vndt hat 80 {Thaler} mjttgebrachtt, auf die 10 sechtzig[917] bundtholtz, so der von Wartemßleben[918] bekommen, soll davon 3 sechtzjg, 12 {Schock} abgelifert, worden sein numehr auf zwey raysen, auf 13 wagen[.]

19. Januar 1632

899 Ballenstedt.
900 Malter: Holzmaß.
901 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.
902 *Übersetzung:* "Eine ganze Menge Pläne gemacht, die (wie ich lerne) rückwärts oder verkehrt laufen werden."
903 *Übersetzung:* "des Januars"
904 *Übersetzung:* "Nachricht"
905 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
906 Territorialgerechtigkeit: Landeshoheit.
907 Stolberg, Grafschaft.
908 *Übersetzung:* "verdeckt"
909 Abfolgung: Herausgabe.
910 Ampenberg, Berg.
911 Anhalt-Bernburg, Friedrich Ludwig, Fürst von (1619-1621).
912 *Übersetzung:* "Grabmal"
913 *Übersetzung:* "usw."
914 *Übersetzung:* "usw."
915 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
916 Staßfurt.
917 Sechziger: Stückmaß.
918 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

♃ den 19den: Januarij[919].

Jn die predigt, des pfarrers[920] von Newdorff[921].

Gebhardt Schencke[922], jst herkommen, vndt hat mir den fahlen, (so wol als nähermals[923] den Lignitzer,) auch abgeschwatzt, da ich ihn ihm doch erst auf Faßnachten, gegen bahre bezahlung, der 450 {Thaler} hette sollen abfolgen[924] laßen. Dieweil er ihn aber, dem Könjg in Schweden[925], præsentiren[926] wjll, alß habe ichs dem König in Schweden zu ehren gethan, ~~wiewol~~<wiewol ich> gäntzlich davor halte, er dörfte mitt, hasup[927] spielen, vndt mich nicht bezahlen, welches mir, njcht allejn, ein schade, sondern auch ein schimpf wehre. habe mich also selber gutwjllig, vmb zween gute pferde, gebrachtt, wiewol ich selber sehr darwieder gewesen, [[223r]] vndt mich durch meinen Stallmeister Axt[928], vornehmlich darzu bereden laßen.

Avis[929] von Bernburgk[930], daß die Kayßerischen[931] auch Wolfenbüttel[932] verlaßen haben sollen.

20. Januar 1632

♀ den 20sten: Januarij[933].

Avis[934] von C*aspar* Pf*au*[935] das das Treßkawische Regiment wieder zurück[936] kömbt. Jch habe an den Obersten[937] nach Werningeroda[938] geschrieben, vndt vmb verschonung, meiner hartzämpter[939], angehalten.

Avis[940] auß der G*rafschaft* Schwarzb*urg*[941], daß der König in Schweden[942] zu Erfurdt[943] ankommen, gestern der Churf*ürst* von Sachßen[944] zu ihm gestoßen, vndt h*erzog* Wilhelmß von Weymar[945], auch alda erwarten.

---

919 *Übersetzung:* "des Januars"
920 Horn, Lorenz (gest. 1655).
921 Neudorf.
922 Schenke, Hans Gebhard.
923 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
924 abfolgen: herausgeben.
925 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
926 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
927 Hassub (Bibel).
928 Axt, Johann von (gest. 1634).
929 *Übersetzung:* "Nachricht"
930 Bernburg.
931 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
932 Wolfenbüttel.
933 *Übersetzung:* "des Januars"
934 *Übersetzung:* "Nachricht"
935 Pfau, Kaspar (1596-1658).
936 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
937 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).
938 Wernigerode.
939 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
940 *Übersetzung:* "Nachricht"

Jch habe heütte alhjer zu hartzgeroda[946] im helder[947] vorm Schloße fischen laßen, vndt an einem zentner 164 Carpen[948] gefangen, auch etzliche wenig pärsche[949] vndt Carauschen, dann eine große menge kleine Satzcarauschen[950] habe ich [[223v]] wieder laßen hineyn werfen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[951] > N*ota* B*ene*[952] [:] Es seindt vber die 12 m*ille*[953] {Thaler} liquidirt worden, so mir in newligkeitt, so wol durch g*enera*l Banners[954] vndt der Schwedischen[955] einquartirung zu Bernb*urg*[956] als auch durch den Weym*arischen*[957] durchzug an den hartzämptern[958], vor schade geschehen.

F*ürst* Aug*ust*us[959] bittet mich, nach Deßaw[960], auf eine zusammenkunfft, gegen den 23$^{\text{sten.}}$ hujus[961] einzukommen, vndt persöhnlich. Jch habe aber ambigue[962] geantwortett, nachdem sich Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[963], jtziger zustandt verändern würde. p*erge*[964]

Escrit a[965] C*hristoph* B*urggraf* v*nd* H*err zu* D*ohna*[966] [.]

21. Januar 1632

♄ den 21. Jan*uar*ij[967] ☊ ☊.

941 Schwarzburg, Grafschaft.
942 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
943 Erfurt.
944 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
945 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
946 Harzgerode.
947 Hälter: Behältnis für die Fischzucht.
948 Karpen: Karpfen.
949
950 Setzkarausche: junge Karausche, die zum Auswachsen in den Fischteich gesetzt wird.
951 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
952 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
953 *Übersetzung:* "tausend"
954 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
955 Schweden, Königreich.
956 Bernburg.
957 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
958 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
959 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
960 Dessau (Dessau-Roßlau).
961 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
962 *Übersetzung:* "zweideutig"
963 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
964 *Übersetzung:* "usw."
965 *Übersetzung:* "Geschrieben an"
966 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
967 *Übersetzung:* "des Januars"

Dieweil die Treßkawischen wieder zurück[968] marchiren, habe ich V*riel* v*on* E*ichen*[969] nach Güntersperge[970] geschicktt.

Es ist eine antwortt vom Grafen <Christoff> von Stollbergk[971], an h*auptmann* Knochen[972] wieder kommen, wegen des [[224r]] gräntzenstritts vndt Mordthat, zwar gar höflich gegen Mejner Person, aber doch vermeinen sie befugt zu sein, aldort[973] ihre gerechtigkeitt[974] zu erhalten, da ~~sie~~<wir> doch von vielen Jahren hero, die actus Territoriales[975], vnsers thejls alda exercirt[976], wiewol die grafen[977], h*auptmann* Knochen[978] schuldt geben, er habe vor 24 jahren, denselben grentzstritt erreget, vndt angefangen.

Diesen vormittag vmb ¼ auf zehen vhr, hat der Allmächtige gühtige Gott, Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[979] ihrer biß daher getragenen weiblichen bürden, in gnaden endtbunden, vndt vns beyderseits mitt einem iungen Sohn[980] erfrewet, er erhalte ihn gnediglich vndt segne beydes Mutter vndt kindt, bestendiglich zu seinen ehren, vndt ihrer wolfahrt. Diese Niederkunfft ist zimlich plötzlich geschehen. Dem kindt ist die Nabelschnur dreymal vmb den halß gewickelt gewesen, vndt hette ihn baldt ersticktt. Gott wolle es gnediglich erhalten. [[224v]] Es hat mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[981] zimlich hart gehalten. Von Sechs vhren an, hat sie angefangen zu kroncken[982], aber die allerheftigsten rechten geburtwehe haben gewehret ~~von~~ eine gute stunde lang. Vndt das kindt[983] ist Jhrer L*iebden* zimlich sawer geworden.

Avis[984] an F*ürst* Aug*ustu*m[985] [,] F*ürst* Ludwigen[986] [,] F*ürst* I*ohann* C*asimir*[987] [,] Jtem[988]: an die Aeptißinn[989] vndt Pröbstinn von Quedlinburgk[990] [,] an die wittwe[991] zu häringen[992], an die FrawMuhme[993] zu Rudelstadt[994], hertzogk[995] vndt hertzogjnn zu Mecklenb*urg*[996] [.]

---

968 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
969 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
970 Güntersberge.
971 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).
972 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
973 Ampenberg, Berg.
974 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.
975 *Übersetzung:* "zum Gebiet gehörigen Handlungen"
976 exerciren: üben.
977 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
978 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
979 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
980 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
981 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
982 kroncken: erkranken.
983 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
984 *Übersetzung:* "Nachricht"
985 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
986 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
987 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
988 *Übersetzung:* "ebenso"
989 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
990 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).
991 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
992 Heringen (Helme).

Gevatterbriefe, an h*erzog* Christian von hollstein[997], frawMuhme[998] von Plötzka[999], Marschalck Erlach[1000], vndt Peter von Sebottendorf[1001] p*erge*[1002]

Vne femme a dit que ma compaigne auroit encores une fils & une fille. Vne autre a dit que ma femme auroit encores trois enfans, deux fils, & une fille entre deux. Ce sont des predictions; non necessaires.[1003] p*erge*[1004] p*erge*[1005] p*erge*[1006]

[[225r]]
C*hristoph* v*on* Kr*osigk*[1007] hat D*ietrich* W*erders*[1008] assignation[1009] auf 8200 {Thaler} wißen zu setzen, darzu auch vnsere kammern, contrjbuiren[1010] sollen zu den werbegeldern. Mais alors, quand on doibt donner aux Princes, il n'y a rien.[1011] Das hejst schwäger vndt freünde befördern. Jnterjm[1012] soll niemandt von durchzugskosten melden, es seye dann sach, das man erst Werdern contentirt[1013] habe. Wo bleibt dann dje arme Stadt[1014], vndt Ampt Bernburg[1015], mitt ihrem flehentlichen bitten, vndt ljqujdatjonen. Alles soll nur gehen, nach passionen, vndt affecten.

Avis[1016] das der K*önig* in Schweden[1017] mitt 2 Regimentern auf Bernb*urg* oder derer orten, im anzuge seye, ordre[1018] wegen Magdeburgk[1019] vndt derer örter zu stellen. Der König ist nur eine Nacht, bey der Königinn[1020], verharret.

---

993 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
994 Rudolstadt.
995 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
996 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
997 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).
998 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
999 Plötzkau.
1000 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
1001 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).
1002 *Übersetzung:* "usw."
1003 *Übersetzung:* "Eine Frau hat gesagt, dass meine Ehefrau noch einen Sohn und eine Tochter bekommen würde. Eine andere hat gesagt, dass meine Frau noch drei Kinder bekommen würde, zwei Söhne und zwischen beiden eine Tochter. Das sind Voraussagen, nicht ganz gewisse Dinge."
1004 *Übersetzung:* "usw."
1005 *Übersetzung:* "usw."
1006 *Übersetzung:* "usw."
1007 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
1008 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1009 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.
1010 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
1011 *Übersetzung:* "Aber dann, wenn man den Fürsten geben soll, gibt es nichts."
1012 *Übersetzung:* "Inzwischen"
1013 contentiren: zufriedenstellen.
1014 Bernburg.
1015 Bernburg, Amt.
1016 *Übersetzung:* "Nachricht"
1017 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1018 *Übersetzung:* "Befehl"
1019 Magdeburg.
1020 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

Schrejben nach Bernb*urg* vndt von Bernb*urg* jn allerley verworrenen händeln. p*erge*[1021]
Jnsonderheitt, wegen D*ietrich* W*erder* sejner werbung vndt begehrten 8200 {Thaler}

22. Januar 1632

[[225v]]

⊙ den 22[sten.] Januarij[1022].

Rittm*eister* Friese[1023] vom Treßkawischen Regim*en*t ist gestern zum Braitenstein[1024] gelegen. p*erge* p*erge* p*erge*[1025]

Will heütte wieder aufbrechen. Jch habe ihm zugeschrieben, auch vmb restituirung der vorspann pferde, vndt vmb haltung guter ordre[1026].

Nach Deßaw[1027], Köhten[1028], Plötzka[1029], Schöningen[1030], Quedelinb*urg*[1031] [,] häringen[1032], Rudelstadt[1033], <v*nd* in> Meckelnb*urg*[1034] vnseren beschehrten ehesegen notificirt, sonsten nirgends, damitt ich etwa (wann abermals, wie vorhin, die frewde in leydt v*nd* Trawren sollte verwandelt werden) nicht wieder so an mancherley orten mejne straffe, vndt klagebriefe müße verkündjgen, vndt aller welt <selbst> wißlich machen. p*erge*[1035]

Der herr thue was ihm gefellet, vndt laße das kindt[1036] zu seinen ehren leben. p*erge* p*erge*[1037]

[[226r]]
Jn die kirche vndt predigt Leonardj Sutorij[1038], das Te Deum Laudamus[1039] gesungen, deüzsch, vndt danckgesagt, vor Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[1040], glückl*iche* niederkunfft.

1021 *Übersetzung:* "usw."
1022 *Übersetzung:* "des Januars"
1023 Friese, Johann.
1024 Breitenstein.
1025 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
1026 *Übersetzung:* "Ordnung"
1027 Dessau (Dessau-Roßlau).
1028 Köthen.
1029 Plötzkau.
1030 Schöningen.
1031 Quedlinburg.
1032 Heringen (Helme).
1033 Rudolstadt.
1034 Mecklenburg, Herzogtum.
1035 *Übersetzung:* "usw."
1036 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
1037 *Übersetzung:* "usw. usw."
1038 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
1039 *Übersetzung:* "Gott wir loben dich"
1040 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis[1041] auß dem A*mt* Ballenstedt[1042], das die Treßkawischen, daßelbe die quehre vndt die länge verderben vndt ruiniren. haben kein anritt<geldt>[1043] bekommen. Schlagen vndt ruinjren die leütte. Vndt wirdt ihnen aller muhtwillen verstattet. Achten keiner salvaguardien[1044].

Jch habe es durch H*einrich* B*örstel*[1045] an F*ürst* Aug*ustu*m[1046] zu ferrnerer klage gelangen laßen. Gegen abendt aber ist ein beweglich abbittschreiben, vom Obersten Treßkaw[1047] ankommen, darinnen er hoch gebehten, jhme nichts zu imputiren[1048], wo sejne Officirer, oder Soldaten, sich verstoßen hetten. Diß hat mich bewogen an den Præsid*ente*n zu schreiben, mitt der particularklage[1049], jnne zu halten.

23. Januar 1632

[[226v]]

☽ den 23sten. Januarij[1050].

Briefe von Bernb*urg*[1051] vndt avis[1052], das herrvetter, F*ürst* Ludwjg[1053], zu halberstadt[1054], wieder angelanget.

Jtem[1055]: das er der Præsid*en*t[1056], dje c<h>olica[1057] vndt fieber bekommen, wolle sjch, doch von consiliis[1058] nicht gern absentiren, bevorab in gegenwertiger noht, welche den Bernb*urgischen* antheil[1059] betrifft. Præsid*en*t verhofft, die andern werden mittleyden mitt vns haben, vndt vnß zum respirament[1060] verhelfen. Zwar die Werderischen[1061] werbegelder werden vns incommodiren, er H*einrich* B*örstel* verhoft aber es dahin zu bringen, das die andern anthejl[1062] allein, ohne mein

1041 *Übersetzung:* "Nachricht"
1042 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1043 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.
1044 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
1045 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1046 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1047 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).
1048 imputiren: zurechnen, zur Last legen.
1049 Particularklage: Einzelklage, Einzelbeschwerde.
1050 *Übersetzung:* "des Januars"
1051 Bernburg.
1052 *Übersetzung:* "Nachricht"
1053 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1054 Halberstadt.
1055 *Übersetzung:* "Ebenso"
1056 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1057 *Übersetzung:* "Kolik"
1058 *Übersetzung:* "Beratungen"
1059 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1060 *Übersetzung:* "Atempause"
1061 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1062 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

zuthun, dieselben aufbringen, vndt ihre durchzugskosten biß nach der erndte suspendiren[1063] , müßen. Der anforderung[1064] halben, deren ich mich zur contribution verweigert, da will sich der præs*iden*t nicht vergreiffen[1065], stellet es dahin daß ich vmb stundung biß nach der erndte anzuhalten, vndt meinen itzigen zustandt anzuziehen[1066], sonsten müste ich Factum parentis[1067] [[227r]] eben so wol præstiren[1068]. Meine exceptiones[1069] gülten nicht. p*erge*[1070] Es wehren nicht allein personalia. p*erge*[1071]

K*önig* jn Schweden[1072], ziehe mitt 5 Regim*entern* heraußer, dörften auf Pappenh*eim*[1073] zugehen. Franckreich[1074] nimpt sich der Catol*ischen* Fürsten eyferjg an, beschwehrt sich vber die occupation Wirtzburg[1075] vndt Meintz[1076] als ihrer alliantz zu wieder, endtlich hat er per legatum[1077] promittiren[1078] laßen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[1079]> die Catholi*schen* Chur[-][1080] vndt Fürsten, sollten sich Regi <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[1081]> Suecjæ[1082] submittiren[1083], demselben, zu versicherung, <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[1084]> ihre festungen einreümen, contribution geben, ihre Liga[1085] cassiren, so sollte ihnen dagegen, der König ihre lande restituiren. Es sollen auch die Catol*ischen* vertröstung gethan haben die festung Magdeb*urg*[1086] v*nd* den ganzen Weserstrom[1087] zu quittiren[1088]. Man hofft, durch vndterhandlung Franckreichs[1089], mitt den Catol*ischen* Churfürsten, einen frieden zu schließen, Jst albereitt, <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[1090]> ein anstandt[1091] auf ezliche

1063 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.
1064 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.
1065 vergreifen: sich unbefugter Weise anmaßen.
1066 anziehen: anführen, erwähnen.
1067 *Übersetzung:* "die Verfügung des Vetters"
1068 prästiren: darreichen, leisten.
1069 *Übersetzung:* "Einwände"
1070 *Übersetzung:* "usw."
1071 *Übersetzung:* "persönliche Dinge usw."
1072 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1073 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
1074 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
1075 Würzburg.
1076 Mainz.
1077 *Übersetzung:* "durch einen Gesandten"
1078 promittiren: versprechen, zusagen.
1079 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1080 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
1081 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1082 *Übersetzung:* "dem König von Schweden"
1083 submittiren: unterwerfen.
1084 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1085 Katholische Liga.
1086 Magdeburg.
1087 Weser, Fluss.
1088 quittiren: verlassen.
1089 Frankreich, Königreich.
1090 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1091 Anstand: Waffenstillstand.

tage gemacht, dörfte aber von beyden Königen dem h*aus* Oesterreich[1092] desto härter [[227v]] gelten.

Der Marschalck[1093] ist diesen abendt, anhero[1094] gekommen.

Malheur a pescher, & chasser aujourd'huy.[1095]

24. Januar 1632

♂ den 24[sten:] Januarij[1096].

heütte habe jch in Gottes nahmen, vmb 9 vhr, das fürstl*iche* kjndttäufen, laßen vor sich gehen, meines lieben ~~kin~~ söhnleins[1097], im frawenzjmmer, fein stille vndt eingezogen. Die Gevattern wahren, hertzog Christian von hollstein[1098], ~~Mar~~ Meine frawMuhme, die Fürstin[1099] von Plötzkaw[1100], der Marschalck Erlach[1101], vndt mein alter gewesener hofmeister, Peter von Sebottendorff[1102]. h*erzog* Christians stelle wardt vertretten, durch den Marschalck vndt vor sjch selber stunde er auch. h*auptmann* Knoche[1103] stundt vor Sebottendorf, vor die Fürstin zu Plötzkaw aber, stunde Schwester Sybille[1104]. Der Text [[228r]] zur Taufpredigt wahr: Mich*a* 7. Jch will des herren zorn tragen, dann ich habe wieder ihn gesündiget[1105], etc*etera* biß den spruch durchauß, da sichs endet, das ich meine lust, an sejner gnade sähe[1106]. M*agister* Conradus Reinhardus[1107] Superintendens[1108] hat sie gehalten, vndt das kindt[1109] getaüfft, welches ich: Erdmann Gideon, nennen laßen, Gott seye gedanckt vor seine gabe, vndt verleyhe ihm ferrner seinen mildtreichen segen, zu zeitlicher vndt ewiger wolfahrt. Vor der predigt, wardt der Sechste psalm[1110], nach der predigt aber, ~~der~~<auß> dem 42. Psalm, die 3 letzten verß[1111], (Alle dejne waßerwogen[1112])

1092 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1093 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
1094 Harzgerode.
1095 *Übersetzung:* "Heute Pech beim Fischen und Jagen."
1096 *Übersetzung:* "des Januars"
1097 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
1098 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).
1099 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
1100 Plötzkau.
1101 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
1102 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).
1103 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
1104 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
1105 Mi 7,9
1106 Mi 7,9
1107 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
1108 *Übersetzung:* "Superintendent"
1109 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
1110 Ps 6
1111 Ps 42,10-12
1112 Ps 42,8

gesungen. Schwester Anne Sofie[1113], trug das kjndt zur Tauffe. <(Le ministre oublioit le nom de Erdmann deux fois, mais ie l'en ressouvins tout haut.[1114] [)]>

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[1115] > Z*eitung*[1116] das des Churf*ürsten* von Saxen[1117] volck[1118], auß Prag[1119] herauß, geschlagen seye.

Jch habe laßen allerley commissiones[1120] außfertigen[.]

25. Januar 1632

[[228v]]

☿ den 25. Januarij[1121].

Schreiben von h*erzog* W*ilhelm* von Weymar[1122], vndt von Rudelstadt[1123].

Den alten Knochen[1124] nach Eißleben[1125] geschickt.

Den Jungen Knoche[1126] wieder laßen nach horenburgk[1127] ziehen.

Avis[1128] von Wien[1129], das das indult[1130] wegen der Reichslehen, albereitt erlanget jst, auf 6 Monat gewesen, noch vor der Schlacht, wiewol die briefe intercipirt[1131] worden.

Jch habe Einsiedeln[1132], vndt Axten[1133], in einer schwehren ehrenrührigen sache, mitteinander verglichen vndt vertragen, in gegenwartt des Marschalcks[1134], Vitzenhagens[1135] vndt Stammers[1136], wiewol mitt harter mühe.

1113 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
1114 *Übersetzung:* "Der Kirchendiener vergaß den Namen von Erdmann zweimal, aber ich erinnerte ihn daran ganz hoch."
1115 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1116 Zeitung: Nachricht.
1117 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1118 Volk: Truppen.
1119 Prag (Praha).
1120 *Übersetzung:* "Aufträge"
1121 *Übersetzung:* "des Januars"
1122 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
1123 Rudolstadt.
1124 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
1125 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
1126 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).
1127 Hornburg.
1128 *Übersetzung:* "Nachricht"
1129 Wien.
1130 Indult: provisorische Lehensverleihung.
1131 intercipiren: abfangen.
1132 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
1133 Axt, Johann von (gest. 1634).
1134 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
1135 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
1136 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

Am Montag, 36 Malder[1137] grün holtz[1138] von der langen wiese, vndt 16 Malder Tröge holtz[1139] auß dem hatzgeröder[1140] [!] forst.

Bayern[1141] jst mitt seiner Fraw[1142] herkommen.

26. Januar 1632

[[229r]]

℞ den 26. Ianuarij[1143].

Der Marschalck[1144], mein Gevatter, ist wieder fortt, nach Bernburgk[1145]. <Wir in die kirche des pfarrers[1146] von Schiela[1147].>

Mon enfant[1148] est derechef devenu malade ceste nuict (par un accident de la nourrice) encores qu'il estoit sain & robuste. Ie ne scay, si Dieu voudra qu'il meure aussy, comme les autres, ou s'il le nous voudra une fois conserver, par sa grace.[1149]

Avis[1150] von Bernb*urg* das die zusammenkunfft, ~~von~~ zu Deßaw[1151], wol abgelauffen, meinen vndterthanen, (Gott lob, auf meine jntercessjon[1152]) ein gutes respirament[1153] wjederfahren, in dem laut vbergebener abrechnung, ohne die Aembter Gernroda[1154] vndt Großen Alsleben[1155], in diesem Monat Ianuario[1156], mehrenthejlß, 11752 {Thaler} 22 {Groschen} 9 {Pfennige} liquidirt worden, jn diesem Bernburg*ischen* antheil[1157], welche auf die Schwed*ische*[1158] vndt Weymarische[1159] armèe gegangen, vndt weil man zu keinen bahren zahlungsmitteln gelangen können, [[229v]]

1137 Malter: Holzmaß.
1138 Grünholz: frisch geschlagenes, teils noch Laub tragendes Holz; auch junge Triebe.
1139 Drögeholz: Trockenholz.
1140 Harzgerode.
1141 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
1142 Trautenburg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).
1143 *Übersetzung:* "des Januars"
1144 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
1145 Bernburg.
1146 Gothus, Petrus (1599-1670).
1147 Schielo.
1148 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
1149 *Übersetzung:* "Mein Kind ist heute Nacht erneut krank geworden (durch ein Missgeschick der Amme), obgleich er gesund und stark war. Ich weiß nicht, ob Gott wollen wird, dass auch er sterbe wie die anderen, oder ob er ihn uns einmal durch seine Gnade erhalten wollen wird."
1150 *Übersetzung:* "Nachricht"
1151 Dessau (Dessau-Roßlau).
1152 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
1153 *Übersetzung:* "Atempause"
1154 Gernrode, Amt.
1155 Großalsleben, Amt.
1156 *Übersetzung:* "Januar"
1157 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1158 Schweden, Königreich.
1159 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

alß hat man folgender gestaltt, nicht ohne große contradiction transigiret[1160] also: das an stadt sothaner[1161] einlagerungsproviandt, vndt durchzugskosten, die Stadt vndt der berg zu Bernburgk[1162] mitt der contribution im Monath Januario, Februario, Martio[1163], vndt Aprilj[1164], die Aempter aber gedachten antheilß[1165] biß auf den Iulium[1166] dieses Jahrs exclusive[1167], gäntzlich vbersehen, vndt verschonett, vndt zwischen angeregten kosten, so wol was die Aempter, Gernroda[1168] vndt Gr*oß* Alsleben[1169], so ihre specificationes[1170] nicht eingeschicktt, zu liquidiren haben möchten, vndt itztgedachter contribution eine richtige compensation angestellet, inmittelst aber, so wol der Stadt, alß den Aembtern vergönnet werden soll, die contribution von den Bürgeren vndt vndterthanen, nach müglichkeitt einzufodern[!], vndt an gehörige ortt zu befriedigung [[230r]] der particularpersonen[1171], so an solcher liquidation interessirt[1172], zu verwenden, Jedoch dieweil die von dem Werder[1173] nebst ihren vndterthanen, wie auch die dorfschaften Peüßen[1174] vndt Altenburg[1175] nebst etlichen vom Adel, deßelben Ampts[1176] nichts sonderliches gelitten, so hat man sich mitt denselben absonderlich zu berechnen, vndt nach vorgangener abrechnung vndt befriedigung Sie, damitt sie andern Aemptern gleich contribuiren[1177], anzuhalten, Sign*atu*m[1178] den 25. Ian*uar*ij[1179]

1632. Augustus f*ürst zu* Johann Casimir, <f*ürst* Anhallt[1180]. z*u* Anhaltt.>[1181]

<A*mtmann*> Milagius[1182], vndt hans Panse[1183] avisjren mirs.

Jtem: publica[1184], als das danckfest pro liberatione[1185] dieser lande[1186], klagen <vndt bitte vmb schleünige remediirung[1187]> an F*ürst* L*udwig*[1188] wegen ruptur[1189] der allianz in vielen puncten,

---

1160 transigiren: zu Stande bringen, übereinkommen, einen Vergleich schließen.
1161 sothan: solcher, -e, -es.
1162 Bernburg.
1163 *Übersetzung:* "Januar, Februar, März"
1164 *Übersetzung:* "April"
1165 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1166 *Übersetzung:* "Juli"
1167 *Übersetzung:* "ausschließend"
1168 Gernrode, Amt.
1169 Großalsleben, Amt.
1170 *Übersetzung:* "Verzeichnisse"
1171 Particularperson: einzelne Person.
1172 interessirt: teilhaftig, beteiligt.
1173 Werder, von dem, Familie.
1174 Peißen.
1175 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
1176 Bernburg, Amt.
1177 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
1178 *Übersetzung:* "unterzeichnet"
1179 *Übersetzung:* "des Januars"
1180 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1181 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1182 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1183 Banse, Johann (1) (d. J.) (1578-1636).
1184 *Übersetzung:* "Ebenso: die öffentlichen Angelegenheiten"
1185 *Übersetzung:* "für die Befreiung"

Jtem[1190] : daß die Werderische[1191] werbegelder, nicht sollen auß diesem antheil[1192] genommen werden, <Sondern auß dem Deß*auische*n[1193] vndt Cöthnischen[1194] :>

27. Januar 1632

[[230v]]

♀ den 27[sten:] Januarij[1195] .

Briefe nach Leiptzigk[1196] geschickt, an h*erzog* Christian von hollstein[1197] , an Peter von Sebottendorf[1198] , beyde meine Gevattern.

Jtem[1199] : an h*errn* c*hristoph* v*on* D*ohna*[1200] [,] an A*dolf* B*örstel*[1201] in Fr*ankreich*[1202] correspondentzschreiben.

Auch an F*ürst* Aug*ustu*m[1203] vndt H*einrich* B*örstel*[1204] geschrieben.

hinauß spatziren geritten.

Die fuhre nach Staßfurt[1205] , bestellett. e*t cetera*

Vorgestern war Paulj bekehrung<stag>[1206] , davon diese verß: Clara dies Paulj, bona tempora denotat annj, Sj fuerint ventj, designat prœlia gentj, Sj fuerint nebulæ, pereunt animalia quæque, Si nix sj pluvia, designat tempora cara.[1207]

1186 Anhalt, Fürstentum.
1187 Remedi(i)rung: Abhilfe.
1188 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1189 Ruptur: Bruch, Trennung.
1190 *Übersetzung:* "ebenso"
1191 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1192 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1193 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
1194 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1195 *Übersetzung:* "des Januars"
1196 Leipzig.
1197 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).
1198 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).
1199 *Übersetzung:* "Ebenso"
1200 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
1201 Börstel, Adolf von (1591-1656).
1202 Frankreich, Königreich.
1203 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1204 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1205 Staßfurt.
1206 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).
1207 *Übersetzung:* "Am Pauli Bekehrungstag des Wetters solche Rechnung trag: so die Sonne tut scheinen klar, das bedeutet ein gutes Jahr; Ein Nebel auch, groß oder klein, der bringt ein Sterben allgemein. Nimmt aber der Wind überhand, darauf folget Krieg im Land, Durch Regen aber oder Schnee sollst du eine teure Zeit verstehen."

Diese seindt aber gewißer, treffen auch vnzweifelich ein: Clara dies Paulj, non est sine lumine Phœbj[1208], Si fuerint ventj, tecto succurre cadentj. Sj fuerint nebulæ, tum Sol non splendet ubique Sj nix aut pluvia, quid stulte, moraris in illa?[1209]

28. Januar 1632

[[231r]]

♄ den 28<sten:> Januarij[1210].

Ꝑ Caspar Pfaw[1211], bey mir gewesen, vndt mir allerley, von F*ürst* L*udwig*[1212] referirt.

J'ay ieusnè aujourd'huy, a cause de quelques jncommoditèz au corps. Car la diete est ma Medecine.[1213]

29. Januar 1632

☉ den 29sten: Januarij[1214].

Zweymal predjgt gehört. <Rude prescheur, A*ndreas* W*inß*[1215] sans consideration.[1216]>

h*auptmann* Knochen[1217] vndt seinen Sohn[1218] zu F*ürst* L*udwig*[1219] abgefertigett, nach dem Sie vns beyde mahl zur kirchen aufgewartett, vndt mittgegangen, benebens Stammern[1220], Fitzenhagen[1221], Axt[1222], vndt Rödern[1223], Einsjedel[1224] vndt Eiche[1225] sejndt noch, zu Bernburgk[1226].

30. Januar 1632

1208 Apoll.
1209 *Übersetzung:* "Einen klaren Paulustag gibt es nicht ohne das Licht des Phoebus [d. h. der Sonne], Wenn Winde gewesen sein werden, eile dem herabfallenden Dach zur Hilfe. Wenn Nebel gewesen sein werden, dann strahlt die Sonne nicht überall, Ob Schnee oder Regen, was hältst du dich töricht in jenem auf?"
1210 *Übersetzung:* "des Januars"
1211 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1212 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1213 *Übersetzung:* "Ich habe heute wegen einiger Beschwerden im Körper gefastet. Denn die Diät ist meine Medizin."
1214 *Übersetzung:* "des Januars"
1215 Winß, Andreas (gest. 1638).
1216 *Übersetzung:* "Grober Schwätzer Andreas Winß ohne Ehrerbietung."
1217 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
1218 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1219 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1220 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
1221 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
1222 Axt, Johann von (gest. 1634).
1223 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
1224 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
1225 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
1226 Bernburg.

☽ den 30[sten:] Ian*uar*ij[1227]

Schreiben, auß hollstein[1228], durch Jeßen[1229]. N*eu* Jahrs gratulationes[1230], p*erge*[1231]

L'enfant[1232] n'est pas bien, a cause du laict, quj manque a la Nourrice. Tous nos enfants[1233], ont estè quasj tuèz par les nourrices.[1234]

31. Januar 1632

[[231v]]

♂ den 31<sten:> Januarij[1235].

F*ürst* Aug*usto*[1236] wjeder geantwortett, auf sejn schreiben, vndt die receß, vollnzogen.

hinauß spatziren geritten.

Fait fouetter le page R*indtorf*[1237] quj s'estoit terriblement enyvrè hier, & s'en fuy, croyant qu'on ne l'osast faire. Luy ay fait donner 40 coups, & defendu de me servir ou venir ~~en~~<devant> la face, jusqu'a ce que je le commande, <ou permette.>[1238]

Bürgem*eister*[!] Rotwang[1239], bey mir gehabtt. Il se plaint, de l'jnesgalitè des voytures, entre les riches & pauvres, & que tant se veulent affranchir[1240], Item[1241] de l'accißconte, que j'en doibs entierem*en*t participer p*ou*r moy, ce quj n'est point vray, encores que les pauvres sujets le vissent volontiers, si cela estoit p*ou*r moy[1242], Jtem[1243]: qu'on fait tant de prejudices au Senat[1244] auquel

1227 *Übersetzung:* "des Januars"
1228 Holstein, Herzogtum.
1229 N. N., Jesse.
1230 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
1231 *Übersetzung:* "usw."
1232 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
1233 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).
1234 *Übersetzung:* "Dem Kind ist nicht wohl wegen der Milch, die der Amme fehlt. Alle unsere Kinder sind durch die Ammen beinahe getötet worden."
1235 *Übersetzung:* "des Januars"
1236 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1237 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1238 *Übersetzung:* "Den Edelknaben Rindtorf auspeitschen lassen, der sich gestern schrecklich betrunken und sich davor geflüchtet hatte, da er glaubte, dass man es nicht zu tun wage. Habe ihm 40 Schläge geben lassen und verboten, mir zu dienen oder ~~in~~ vor das Gesicht zu kommen, bis ich es befehle oder erlaube."
1239 Rotwang, N. N..
1240 *Übersetzung:* "Er beklagt sich über die Ungleichheit der Fuhren zwischen den Reichen und Armen und dass sich so viele davon freimachen wollen"
1241 *Übersetzung:* "ebenso"
1242 *Übersetzung:* "über die Akziserechnung, dass ich daran meinetwegen völlig teilhaben soll, was gar nicht wahr ist, obgleich die armen Untertanten es gern sähen, wenn das meinetwegen sei"
1243 *Übersetzung:* "ebenso"
1244 Harzgerode, Rat der Stadt.

on n'a pas encores ~~co~~ envoyè la confirmation de ses Privileges[1245]; Jtem[1246] p*ou*r la brasserie[1247], [[232r]] etc*etera*[.]

Fait de nouveaux desseings, Dieu vueille, qu'ils n'aillent comme de coustume a reculons.[1248]

Jn etzliche galläpfel gesehen, vndt befunden, das in den meisten seindt Maden, gelegen. Spinnen bedeütten pestilentz, fliegen krieg, Maden, Thewrung. Jedoch so muß[1249] man keinen aberglauben nicht drauß machen. Gott behüte vnß, vor ferrnerer Thewrung, vndt Mißwachs. Jm Ian*uari*o[1250] ~~vndt~~<oder> Febr*uari*o[1251] pflegt man solche ~~äpfel~~ eichäpfel[1252] aufzubrechen, vndt darauß, wie vorgemeldt (dem wahn nach) zu judjciren. p*erge*[1253]

N*eu* Jahres gratulationes[1254], gar sehr trewhertzigk, von hertzog Johansen von Zweybrück[1255], vndt vom hertzogk in Pommern[1256].

Gar viel avisen[1257], welche aber sehr wiedereinander lauffen, baldt Kayß*erlich*[1258] baldt Schwedisch[1259] bekommen.

1245 *Übersetzung:* "dass man dem Rat so viele Schäden zufügt, welchem man noch nicht die Bestätigung seiner Vorrechte geschickt hat"
1246 *Übersetzung:* "ebenso"
1247 *Übersetzung:* "wegen der Brauerei"
1248 *Übersetzung:* "Neue Pläne gemacht, Gott wolle, dass sie nicht wie gewöhnlich rückwärts laufen."
1249 müssen: dürfen.
1250 *Übersetzung:* "Januar"
1251 *Übersetzung:* "Februar"
1252 Eichapfel: Gallapfel.
1253 *Übersetzung:* "usw."
1254 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
1255 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).
1256 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).
1257 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1258 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1259 Schweden, Königreich.

Personenregister

Aldringen, Johann, Graf von 27
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 4, 13, 48
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 53
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 16, 17, 18
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 53
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 4, 4, 6, 9, 26, 30, 41, 42, 42, 44
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 42, 42, 44, 47, 47, 49, 53
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2
Anhalt-Bernburg, Friedrich Ludwig, Fürst von 39
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 53
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 4
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 13, 47
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 53
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 37
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 42, 50
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 11, 42, 45, 50, 52, 52
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 9
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 9, 13, 16, 19, 20, 21, 31, 32, 35, 37, 41, 42, 45, 50, 51, 53
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 43, 47
Apoll 52
Asseburg, Familie 29
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow 2
Axt, Johann von 3, 32, 40, 48, 52
Banér, Johan Gustafsson 7, 8, 9, 10, 11, 13, 13, 14, 16, 16, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 21, 24, 25, 36, 41
Banse, Johann (1) (d. J.) 50
Baur, Johann Christoph von 3, 3, 7, 9
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 27, 38, 46
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 37, 46
Biedersee, Matthias von 7, 8, 9, 11
Börstel, Adolf von 51
Börstel, Heinrich (1) von 8, 12, 13, 14, 16, 17, 19, 45, 45, 51
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 37
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 37
Braunschweig, Hans von 28, 29
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 11
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 42
Courville, Nicholas de 31
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 2, 13, 19, 25, 26, 32, 34, 36, 39
Dohna, Christoph, Burggraf von 37, 41, 51
Eichen, Uriel von 2, 5, 6, 18, 42, 52
Einsiedel, Georg Haubold von 48, 52
Erlach, Burkhard (1) von 43, 47, 47, 48, 49
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 38
Fischer, Konrad 24
Friese, Johann 44
Gothus, Petrus 49
Gustav II. Adolf, König von Schweden 6, 10, 15, 18, 26, 27, 31, 37, 40, 40, 43, 46
Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 6, 9
Harschleben, Johann (1) 19
Hassub (Bibel) 40
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 10, 21
Holzhausen, Hans Heinrich von 10
Horn, Lorenz 40
Kagg till Mariestad, Lars, Graf 10
Keufer, Hilarius 37
Knoch(e), Christian Ernst von 37, 52
Knoch(e), Hans Friedrich von 48
Knoch(e), Hans Ludwig von 37

Knoch(e), Kaspar Ernst von 8, 8, 12, 18, 32, 37, 39, 42, 42, 47, 48, 52
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 22, 43
Lagus, Heinrich 2, 3
Lentz, Friedrich 11
Leuthner, Johannes 2
Ludwig, Paul 2
Ludwig XIII., König von Frankreich 25, 27, 27, 46
Mansfeld, Familie (Grafen von Mansfeld) 5
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 6
Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 43
Martinus, Johannes 28
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora, Herzogin von 34
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 34, 42
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 13, 37, 42
Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian, Herzog von 34, 37
Milag(ius), Martin 16, 50
Müller, Daniel (1) 6
N. N., Anna 2
N. N., Christoph (2) 27
N. N., Dorothea (2) 2
N. N., François 2
N. N., Jesse 53
Nostitz, Karl Heinrich von 3
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 10, 16, 21, 23, 25, 40, 47, 54
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 22
Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 3, 6, 7, 10, 10, 11, 12, 13, 14, 17, 25, 33, 36, 38, 46
Pastel, N. N. 2
Peblis, Georg Hans von 6, 9
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 38
Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 54
Pfau, Kaspar 8, 13, 17, 32, 33, 36, 40, 52
Pfleger, Matthias 31
Philipp IV., König von Spanien 27
Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 54
Püschel, Kaspar 2
Reinhardt, Konrad 47
Rieck(e), Christoph 19, 34
Rindtorf, Abraham von 2, 53
Rindtorf (1), N. N. von 30
Röder, Ernst Dietrich von 52
Rotwang, N. N. 53
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 10, 37, 38, 40, 48
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 38
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 42
Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 6
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 9, 11, 14, 18, 20, 21, 23, 24, 27, 28, 29, 30, 30, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 36, 40, 41, 48, 49
Schenke, Hans Gebhard 40
Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 34
Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 34
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von 43, 47, 51
Schmidt, Martin 6, 13, 28
Schulenburg, Levin von der 11
Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 42
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 42
Schwendendörffer, Familie 37
Sebottendorf, Peter von 43, 47, 51
Sötern, Philipp Christoph von 27, 38, 46
Spitznase, Philipp Ludwig von 11
Stammer, Hermann Christian (von) 11, 48, 52
Stick, Hans Georg von 21
Stolberg, Christoph, Graf von 42
Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 42
Sutorius, Leonhard 44
Tallinger, Andreas 19, 26

Tott, Åke Henriksson 10, 22, 25
Trautenburg, Curt von der 49
Trautenburg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld 49
Tresckow, Wiprecht von 7, 40, 45
Unger, Kaspar 28
Uslar(-Gleichen), Georg von 14, 30, 30, 31, 36
Viermund zu Neersen, Johann von 6
Vitzenhagen, Adolf Thilo von 2, 34
Vitzenhagen, Thilo von 2, 8, 12, 28, 48, 52
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 38
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 38, 46
Wartensleben, Bernhard (1) von 35, 39
Werder, Dietrich von dem 43, 45, 51
Werder, von dem, Familie 50
Winß, Andreas 2, 19, 52
Wopersnow, Claus von 6, 10
Zanthier, Christoph Albrecht von 30
Ziegenhorn, Christoph d. J. 5, 5
Ziegler, Hans 8, 8

Ortsregister

Ägypten 20
Aken 15
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 50
Ampenberg, Berg 39, 42
Anhalt, Fürstentum 7, 13, 15, 17, 20, 21, 25, 26, 50
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 17, 45, 49, 50, 51
Anhalt-Dessau, Fürstentum 45, 51
Anhalt-Köthen, Fürstentum 35, 45, 51
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 9, 45
Artern 18, 21
Aschersleben 23, 31
Asseburg, Burg 3
Auleben 21
Badeborn 34
Ballenstedt 3, 30, 32, 32, 33, 33, 34, 36, 39
Ballenstedt(-Hoym), Amt 8, 15, 19, 25, 32, 33, 33, 40, 41, 45
Bernburg 4, 7, 7, 9, 13, 14, 16, 17, 17, 18, 19, 21, 21, 24, 34, 40, 41, 43, 45, 49, 50, 52
Bernburg, Amt 8, 15, 20, 43, 50
Böhmen, Königreich 10, 27, 38
Braunschweig 5, 24
Breitenstein 27, 44
Calbe 14, 17, 24
Dankerode 8, 12, 29
Dessau (Dessau-Roßlau) 20, 22, 41, 44, 49
Ditfurt 32, 33
Egeln 7, 10, 24
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 19, 26, 48
Elbe (Labe), Fluss 9, 11, 12, 23, 24
Elsass 27
Erfurt 40
Ermsleben 7, 12, 31, 31
Frankfurt (Main) 26
Frankreich, Königreich 27, 27, 38, 46, 51
Freckleben, Amt 8, 15, 31
Galiläa 33
Gernrode 3, 21, 25, 28, 32, 33, 36
Gernrode, Amt 8, 15, 32, 33, 40, 41, 49, 50
Goldene Aue 23
Goslar 4, 31, 36
Göttingen 10
Großalsleben 23, 24
Großalsleben, Amt 8, 15, 49, 50
Grubenhagen, Fürstentum 33, 38
Güntersberge 6, 22, 28, 32, 35, 42
Güntersberge, Amt 8, 15, 40, 41
Güstrow 34
Hadmersleben 24
Halberstadt 3, 3, 6, 7, 9, 10, 24, 45
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 15, 25
Halle (Saale) 22
Hamburg 5
Hameln 36
Harz 23, 25, 28, 29, 30, 31, 31
Harzgerode 11, 18, 26, 28, 29, 30, 32, 35, 41, 47, 49
Harzgerode, Amt 25, 29, 29, 40, 41
Hayn, Amt 29
Hecklingen, Amt 8, 15
Heidelberg 26
Helmstedt 11, 23, 24, 25
Heringen (Helme) 21, 42, 44
Hessen, Amt 11
Hessendamm 3
Hettstedt 7
Hohenerxleben 22
Hohes Holz 23
Holstein, Herzogtum 53
Hornburg 3, 3, 48
Italien 38
Jerxheim, Amt 11
Kana (Qana) 33
Klein Rosenburg 15
Köln 10
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 38
Königerode 29
Köthen 4, 9, 20, 35, 44
Köthen, Amt 9
Leipzig 5, 7, 38, 51
Magdeburg 3, 6, 7, 11, 11, 13, 14, 17, 21, 22, 23, 24, 25, 43, 46
Magdeburg, Erzstift 15, 25

Mägdesprung 13
Mainz 46
Mannheim 26
Mansfeld 29, 30
Mansfeld, Grafschaft 5, 20, 31
Mecklenburg, Herzogtum 12, 34, 44
Mexiko-Stadt (Ciudad de México) 26
Molmerswende 29, 32
Monte Somma 26, 38
Nachterstedt 13
Neapel (Napoli) 26, 38
Neudorf 12, 29, 40
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 27
Nienburg (Saale), Amt 9, 20
Nürnberg 5
Oker, Fluss 7, 10
Orange 37
Oschersleben 11
Osmanisches Reich 27
Pansfelde 29
Paris 37
Peißen 50
Persien (Iran) 27
Pfalz, Kurfürstentum 25, 27
Plötzkau 4, 9, 13, 43, 44, 47
Prag (Praha) 10, 30, 48
Quedlinburg 10, 11, 23, 25, 33, 36, 44
Rammelburg, Amt 29
Reinstedt 33
Remlingen 3
Rhein, Fluss 10
Rieder 12, 32
Rosenburg, Herrschaft 19
Rudolstadt 42, 44, 48
Saale, Fluss 8, 8, 15, 16, 19
Sandersleben, Amt 8, 15, 31
Sangerhausen 20, 23, 31, 37
Sangerhausen, Amt 21
Schielo 28, 29, 49
Schlesien, Herzogtum 3
Schönebeck 12
Schöningen 7, 10, 24, 44
Schöningen, Amt 11
Schwaben 27
Schwarzburg, Grafschaft 40
Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft 14
Schweden, Königreich 9, 10, 10, 11, 21, 22, 25, 27, 27, 41, 49, 54
Sondershausen 14, 23
Sondershausen, Herrschaft 14
Spanien, Königreich 27
Staßfurt 27, 32, 34, 35, 39, 51
Stolberg, Grafschaft 29, 31, 39
Stolberg (Harz) 5
Straßburg (Strasbourg) 25
Torgau 22
Uftrungen 18, 23
Unterpfalz (Rheinpfalz) 26
Vesuv, Berg (Monte Vesuvio) 26
Wallhausen 6, 13, 18, 20
Wanzleben 24
Warmsdorf, Amt 8, 11, 15, 31
Wernigerode 36, 40
Weser, Fluss 11, 46
Westindien 26
Wien 48
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 22
Wolfenbüttel 7, 10, 23, 24, 25, 31, 40
Wolmirstedt 21
Wörlitz 15
Wulfen, Amt 9
Württemberg, Herzogtum 25
Würzburg 46
Zerbst 7, 7, 9

Körperschaftsregister

Harzgerode, Rat der Stadt 53
Katholische Liga 46